

EDITION #7



L.I.T.ERATUR

DAS MAGAZIN DER L.I.T. UNTERNEHMENSGRUPPE

VIELFALT
DIVERSITY



VIelfalt.
DIVERSITÄT.
HETEROGENITÄT.
BREITE PALETTE.
VARIANZ.
BRANCHEN.
UNTERSCHIEDLICHKEIT.
PORTFOLIO.
(BUNTE) MISCHUNG.
TOLERANZ.

Gender-Regelung
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

DIVERSITY.
HETEROGENEITY.
WIDE RANGE.
VARIANCE.
INDUSTRIES.
DIFFERENTIALITY.
PORTFOLIO.
(COLOURFUL) MIX.
TOLERANCE.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt, in der wir leben und arbeiten, ist so vielfältig und facettenreich wie nie zuvor. In dieser Ära des ständigen Wandels und der Innovationen ist es für Unternehmen unerlässlich, Vielfalt als treibende Kraft zu verstehen und zu fördern. Als Vorstandsvorsitzender der L.I.T. Gruppe freue ich mich, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Unternehmensmagazins zu präsentieren, in dessen Artikel das Thema »Vielfalt« als Klammer dienen soll.

Sie werden inspirierende Geschichten über die Belegschaft der L.I.T. Gruppe sowie spannende Einblicke in die vielfältigen Branchen und Dienstleistungen finden. In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig, dass wir die Vielfalt unserer Unternehmensgruppe als Quelle der Stärke betrachten. Auch unsere Vielfalt an Ideen, Perspektiven und Dienstleistungen ist der Treibstoff für kreative Lösungen, die unsere Organisation vorantreiben und uns in der heutigen dynamischen Geschäftswelt wettbewerbsfähig halten.

Es begegnen uns als L.I.T. Gruppe weiterhin eine Fülle an Herausforderungen, die unsere Denkweise erweitern und uns neue Wege finden lassen, um resilient und innovativ zu sein. Ob es sich um die Anpassung an sich wandelnde Marktbedingungen, die Bewältigung aktueller globaler Krisen oder die Gestaltung einer zukunftsorientierten, nachhaltigen Unternehmensstrategie handelt – unsere Entschlossenheit und unser Mut, diesen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen, sind von entscheidender Bedeutung.

In diesem Sinne »Gemeinsam zum Erfolg«
– und viel Vergnügen beim Lesen!

Herzlichst, Ihr



Fokke Fels
Vorstandsvorsitzender der L.I.T. AG
Chairman L.I.T. AG

Dear readers,

the world we live and work in is more diverse and multi-faceted than ever before. In this era of constant change and innovation, it is essential for companies to understand and promote diversity as a driving force. As Chairman of the L.I.T. Group, I am pleased to present the latest issue of our corporate magazine, with the main theme of »diversity«.

You will find inspiring stories about the staff of the L.I.T. Group as well as exciting insights into the diverse industries and services. In this context, it is important to me that we see the diversity of our group of companies as a source of strength and innovation. Our diversity of ideas, perspectives and services is also the fuel for creative solutions that drive our organisation and keep us competitive in today's dynamic business world.

We as L.I.T. Group continue to face multiple challenges that expand our mindset and allow us to find new ways to be resilient and innovative. Whether it is adapting to changing market conditions, dealing with current global crises or shaping a forward-looking, sustainable business strategy – our determination and courage to face these challenges together is crucial.

In that sense »Together for success«
– and enjoy reading!

Yours sincerely

INHALT

CONTENT



03 EDITORIAL

06 WIR BLEIBEN MUTIG AM MARKT

WE REMAIN BOLD ON THE MARKET

14 GRENZENLOS IM AUFWIND

BOUNDLESS ON THE UPSWING

20 E-COMMERCE-KONFERENZ GIBT IMPULSE FÜR NACHHALTIGKEIT

E-COMMERCE CONFERENCE GIVES IMPULSES FOR SUSTAINABILITY

23 DA KAM MESSE-ATMOSPHÄRE AUF

THERE WAS A TRADE FAIR ATMOSPHERE

26 UMSCHLAG MIT MEERESLUFT

HANDLING WITH SEA AIR

27 VON DER WESER-MARSCH AN DIE ELBE

FROM THE WESERMARSCH TO THE ELBE

28 L.I.T. UND EWE BASKETS: EXKLUSIVPARTNERSCHAFT BESIEGELT!

L.I.T. AND EWE BASKETS: EXCLUSIVE PARTNERSHIP SEALED!

30 SPRACHEN UND GESICHTER DER L.I.T. GRUPPE

LANGUAGES AND FACES OF THE L.I.T. GROUP

32 COOL BLEIBEN

KEEP COOL

34 AUF DER ÜBERHOLSPUR

IN THE FAST LANE

38 VOM POTENZIAL ZUR LEISTUNG

FROM POTENTIAL TO PERFORMANCE

40 GEMEINSAM LERNEN

LEARNING TOGETHER

42 TOP AUSBILDUNG!

TOP APPRENTICESHIP!

44 AZUBIS ZUM ERFOLG – GEMEINSAM UND DIGITAL!

TRAINEES TO SUCCESS – TOGETHER AND DIGITALLY!

46 ABENTEUER AUF ACHSE: DIE AUSBILDUNG ZUR BERUFSKRAFTFAHRERIN

ADVENTURE ON WHEELS: THE APPRENTICESHIP AS A PROFESSIONAL TRUCK DRIVER

48 MEISTERHAFTHE SYNTHESE: VOM EINZELTEIL ZUM STOSSFÄNGER

MASTERFUL SYNTHESIS: FROM THE INDIVIDUAL PART TO A BUMPER

50 LOGISTIK ÜBERTRIFFT ALLE ERWARTUNGEN

LOGISTICS EXCEEDS ALL EXPECTATIONS

52 ORDENTLICHE PACKUNG

NEAT PACK

54 MEHR ALS NUR PAPIERKRAM

MORE THAN JUST PAPERWORK

56 CHALLENGE ACCEPTED

CHALLENGE ACCEPTED

58 AUF DER BAHN UND DEM SEESCHIFF QUER DURCH EUROPA

ACROSS EUROPE BY RAIL AND SEA

Der L.I.T. Vorstand:
v.l.n.r.: Fokke Fels, Simeon Breuer,
Julian Lachnitt, Ingo Schreiber

The L.I.T. board:
f.l.t.r.: Fokke Fels, Simeon Breuer,
Julian Lachnitt, Ingo Schreiber

»WIR BLEIBEN
MUTIG AM MARKT«

»WE REMAIN
BOLD ON THE MARKET«

Deutschland befindet sich in einer Rezession. Auch die L.I.T. Gruppe spürt die Folgen des Abschwungs, hat dennoch in diesem Jahr weitere große Projekte umgesetzt. Vor welchen Herausforderungen und Chancen die Unternehmensgruppe steht, davon berichtet unser Vorstand im Interview.

Germany is in a recession. L.I.T. is also feeling the effects of the downturn, but has nevertheless realised further major projects this year. In this interview, our executive board talks about the challenges and opportunities facing the Group.

2023 war wirtschaftlich kein einfaches Jahr für Unternehmen in Deutschland. Wie erging es L.I.T., Herr Fels?

Fokke Fels: Wenn wir auf das erste Halbjahr blicken, dann sind wir sehr zufrieden mit unseren Zahlen. Das lag besonders daran, dass 2022 einfach überhitzt war. Wir sind zwar vergleichsweise schwächer in das Jahr gestartet, konnten unsere Ressourcen aber daher optimal abrufen und einsetzen. Keine Frage: Die Rezession, die sich im Laufe der vergangenen Monate entwickelt hat, geht auch an uns nicht spurlos vorbei. Die Baubranche liegt bereits seit längerer Zeit brach, auch die Nachfrage im Automotive-Bereich sinkt, was nur verständlich ist, wenn die Menschen weniger Geld zur Verfügung haben. Seit jeher sehen wir bei L.I.T. solche Phasen auch als Chancen. Wir profitieren beispielsweise bei unseren Investitionen von den geringeren Kosten, die aus dem Abflauen resultieren. Daher bleiben wir mutig am Markt!

Sie haben schon die Automobilbranche angesprochen. Durch den Abschwung geht auch die Nachfrage zurück, die Zahl der Transporte hat sich im Verlauf des Jahres ebenfalls reduziert. Zwei Gesellschaften in der L.I.T. Gruppe, die Automotive Solutions und die Air & Sea, entwickeln sich indes sehr positiv. Warum?

Simeon Breuer: Es stimmt, die beiden Einheiten innerhalb unserer Unternehmensgruppe entwickeln sich antizyklisch und gegen den Trend, das freut uns natürlich. Beide haben den Mut, Entscheidungen auch in schwierigen Situationen zu treffen. Bei der Automotive Solutions haben wir bereits die ersten herausfordernden Monate – unter anderem mit dem Halbleiterngepass oder Werksschließungen – hinter uns, da wir diese während der Corona-Pandemie gegründet hatten. Sie hat sich aber hervorragend entwickelt und expandierte erst in diesem Jahr nach Regensburg. Unser Ziel ist es, in unmittelbarer Nähe zu unseren Kunden präsent zu sein. Inzwischen sind wir an sieben Standorten vertreten. Das ist für die kurze Zeit sehr beeindruckend.



Fokke Fels, Vorstandsvorsitzender der L.I.T. AG, ist trotz der Herausforderungen in 2023 mehr als zufrieden.

Fokke Fels, Chairman of the L.I.T. AG, is more than satisfied despite the challenges in 2023.

2023 was not an easy year economically for companies in Germany. How did L.I.T. cope, Mr. Fels?

Fokke Fels: If we look at the first half of the year, we are very satisfied with our figures. This was particularly due to the fact that 2022 was simply overheated. Although we had a comparatively weak start of the year, we were able to call on and utilise our resources optimally. There is no question that the recession that has developed over the past few months has not left us unscathed. The construction industry has been lying idle for some time now, and demand in the automotive sector is also falling, which is only understandable when people have less money at their disposal. We at L.I.T. have always seen such phases as opportunities. For example, our investments benefit from the lower costs resulting from the slowdown. That's why we remain bold in the market!

You have already mentioned the automotive industry. Due to the downturn, demand is also declining and the number of transports has also fallen over the course of the year. However, two L.I.T. companies, Automotive Solutions and Air & Sea, are developing very positively. Why?

Simeon Breuer: It is true that the two units within our Group are developing anti-cyclically and against the trend, which of course pleases us. Both have the courage to make decisions even in difficult situations. At Automotive Solutions, we already have the first challenging months behind us - including the semiconductor bottleneck and plant closures - as we founded it during the coronavirus pandemic. However, it has developed extremely well and recently expanded to Regensburg this year. Our aim is to be close to our customers. We are now represented at seven locations. That's very impressive for such a short time.

Fokke Fels, Vorstandsvorsitzender der L.I.T. AG, ist trotz der Herausforderungen in 2023 mehr als zufrieden.

Fokke Fels, Chairman of the L.I.T. AG, is more than satisfied despite the challenges in 2023.



Ingo Schreiber, Geschäftsführer der L.I.T. Cargo GmbH und Vorstand der L.I.T. AG, hält den Zeitpunkt der Mauterhöhung für unpassend.

Ingo Schreiber, Managing Director of L.I.T. Cargo GmbH and Member of the Board at L.I.T. AG, believes that the timing of the toll increase is unfortunate.

Und auch die Air & Sea wird die nächsten Schritte unternehmen. Neben dem Aufbau organisatorischer Strukturen an den bisherigen Standorten nehmen wir weitere Länder in den Fokus, um neue Märkte zu erschließen und unseren Kunden ein umfassendes Produktportfolio anzubieten. So werden wir bald auch Niederlassungen in Indien und China eröffnen.

Eines der großen Themen im Jahr 2023 war und ist die beschlossene Erhöhung der Lkw-Maut. Als Transportdienstleister mit mehr als 1.400 ziehenden Einheiten auf der Straße betrifft Sie diese Änderung massiv.

Ingo Schreiber: Definitiv. Wir haben schon im Verlauf des Jahres gesagt, dass wir die Mauterhöhung zu einem so wirtschaftlich herausfordernden Zeitpunkt für kontraproduktiv halten. Zwar unterstützen wir die Anstrengungen hinsichtlich mehr Nachhaltigkeit im Transportsektor, aber in dieser Form werden es viele Unternehmen sehr schwer haben und in eine wirtschaftliche Schieflage geraten, da doch erhebliche Mehrkosten auf die Transport- und Logistikbranche zukommen. Dennoch zeigt sich auch hier unsere seit Jahren erfolgreiche Strategie. Wir sind resilient und suchen immer nach neuen Möglichkeiten, unsere Leistungen anzubieten und auszubauen.

»Die Rezession geht auch an uns nicht spurlos vorbei.«

Fokke Fels, Vorstandsvorsitzender der L.I.T. AG

»The recession has not left us unscathed.«

Fokke Fels, Chairman L.I.T. AG

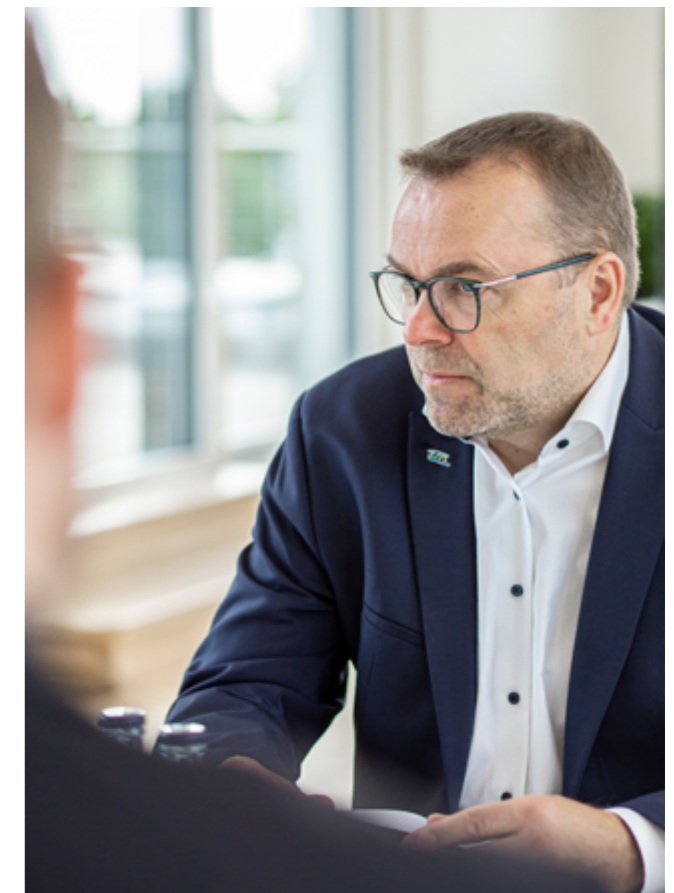
And the Air & Sea will also take the next steps. In addition to establishing organisational structures at our existing locations, we are focusing on other countries in order to open up new markets and offer our customers a comprehensive product portfolio. That's why we will soon be opening branches in India and China.

One of the major topics in 2023 was and is the decision to increase the truck toll. As a transport service provider with more than 1,400 towing units on the road, this change will have a massive impact on you.

Ingo Schreiber: Definitely. We have already said that we consider the toll increase to be counterproductive at such an economically challenging time. Although we support the efforts to achieve greater sustainability in the transport sector, many companies will find it very difficult in this form and will find themselves in economic difficulties, as the transport and logistics industry will be faced with considerable additional costs. Nevertheless, our strategy, which has been successful for years, is also evident here. We are resilient and are always looking for new opportunities to offer and expand our services.

Simeon Breuer, Geschäftsführer der L.I.T. Speditionen GmbH und Vorstandsmitglied der L.I.T. AG, ist besonders stolz auf die beiden Tochtergesellschaften Automotive Solutions und Air & Sea.

Simeon Breuer, Managing Director of L.I.T. Speditionen GmbH and member of the board at L.I.T. AG, is particularly proud of the two subsidiaries Automotive Solutions and Air & Sea.





Auch personell blickt Julian Lachnitt, Geschäftsführer der L.I.T. Lager & Logistik Holding GmbH, auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Julian Lachnitt, Managing Director of L.I.T. Lager & Logistik Holding GmbH, can also look back on a successful year in terms of personnel.

Sie deuten unter anderem den Ganzzug zwischen Osnabrück und Heilbronn an.

Breuer: Wir sehen keine Verkehrswende ohne den intermodalen Verkehr. Daher bringen wir seit Jahren erfolgreich Projekte auf die Schiene und werden auch weiterhin massiv darin investieren. Da wir als Transportdienstleister einen erheblichen Teil zum Klimawandel beisteuern, ist es unsere Verpflichtung, unseren CO₂-Ausstoß enorm zu verringern. Für einen unserer Kunden realisieren wir mit unserem Joint Venture, der SmartRail Logistics GmbH, seit einigen Jahren bereits erfolgreich die Versorgung eines produzierenden Werkes in Emden. Wir haben nach Wegen gesucht, möglichst viele Läufe per Bahn abzuwickeln. Mit dem Ganzzug auf der Strecke zwischen Heilbronn und Osnabrück ist uns das gemeinsam mit unserem Kunden gelungen. Zwar benötigen solche Projekte auch die vorhandene Infrastruktur, dennoch sind inter- beziehungsweise multimodale Verkehre in unserer Strategie elementar.

Among other things, you indicate the block train between Osnabrück and Heilbronn.

Breuer: We do not see a turnaround in transport without intermodal transport. That is why we have been successfully launching rail projects for years and will continue to invest heavily in them. As a transport service provider, we make a significant contribution to climate change, so it is our duty to reduce our CO₂ emissions enormously. Together with our joint venture, SmartRail Logistics GmbH, we have been successfully realising the plant supply in Emden for one of our customers for several years now. We have been looking for ways to organise as many runs as possible by rail. With the block train on the route between Heilbronn and Osnabrück, we have succeeded in doing this together with our customer. Although such projects also require the existing infrastructure, intermodal and multimodal transport is fundamental to our strategy.

»Wir sehen keine Verkehrswende ohne den intermodalen Verkehr. Daher bringen wir seit Jahren erfolgreich Projekte auf die Schiene.«

Simeon Breuer, Vorstandsmitglied der L.I.T. AG

Auch im Bereich der Lagerlogistik haben Sie einige Projekte in den vergangenen Monaten umgesetzt. Was macht diese so besonders?

Julian Lachnitt: Neben dem Spatenstich für eine eigene Logistikimmobilie in Bassum im Landkreis Diepholz werden wir mit unseren Lösungen in der Lagerlogistik auch in Großbritannien Fuß fassen. Dafür haben wir eine Immobilie in den Midlands, dem dortigen Logistikdreieck, gemietet. Das ist ein sehr spannendes Projekt, weil der britische Markt ganz anders ist als der deutsche und es schwerer ist, dort erstmalig etwas aufzubauen.

Inwiefern?

Lachnitt: Allein die Umrechnungen von Pfund pro Quadratmeter zu Euro pro Quadratmeter ist ein Thema, mit dem wir uns in den EU-Staaten nicht beschäftigen müssen. Ebenfalls sind durch den Brexit die Rahmenbedingungen schwieriger geworden. Aber: Das vereinigte Königreich ist ein attraktiver Markt. Daher brauchen wir Kolleginnen und Kollegen vor Ort, die den Markt und die Besonderheiten kennen. Großbritannien als Verbrauchermarkt ist eine große Chance für uns.

Die richtigen Mitarbeiter zu finden, ist nicht nur ein Thema für Großbritannien. In diesem Jahr haben wieder knapp 45 Auszubildende in der L.I.T. Gruppe angefangen. Spüren Sie den Fachkräftemangel?

Lachnitt: Es stimmt schon, dass wir jede freie Stelle auch in diesem Jahr besetzen konnten. Nichtsdestotrotz ist der Aufwand inzwischen enorm. Unsere HR-Abteilung macht deutlich mehr Werbung, um vakante Stellen zu besetzen – das gilt nicht nur für die Azubi-Stellen. Auch in der Personallogistik sind wir stets auf der Suche nach neuen Kolleginnen und Kollegen – insbesondere im Bereich der Lkw-Fahrer und Lagermitarbeiter. Eine Möglichkeit ist, bei gewissen Intermodalverkehren auf sogenannte Fahrerhubs zu setzen, damit wir den Beruf des Lkw-Fahrers wieder attraktiver machen. Für den Vor- und Nachlauf haben wir Lkw im Einsatz, den Hauptlauf übernimmt der Zug. So schaffen wir regelmäßige Arbeitszeiten für unser Personal. Derzeit sind wir gut aufgestellt, was wir unserem engagierten Team zu verdanken haben. Aber wir werden uns in Zukunft noch weiter anstrengen müssen, um diesen Zustand zu halten.

You have also realised several projects in the area of warehouse logistics in recent months. What makes them so special?

Julian Lachnitt: In addition to the ground-breaking ceremony for our own logistics property in Bassum in the Diepholz district, we will also gain a foothold in the UK with our warehouse logistics solutions. To this end, we have leased a property in the Midlands, the logistics triangle there. This is a very exciting project because the British market is very different to the German market and it is more difficult to establish something there for the first time.

In what way?

Lachnitt: The conversion from pounds per square inch to euros per square metre alone is an issue that we don't have to deal with in the EU countries. Brexit has also made the framework conditions more difficult. However, the United Kingdom is an attractive market. That's why we need colleagues on the ground who know the market and its special features. The UK as a consumer market is a great opportunity for us.

Finding the right employees is not just an issue for the UK. This year, almost 45 trainees have started at L.I.T. again. Do you feel the shortage of skilled labour?

Lachnitt: It's true that we were able to fill every vacancy this year. Nevertheless, the effort involved is now enormous. Our HR department is doing a lot more advertising to fill vacancies – and not just for trainee positions. We are also constantly on the lookout for new colleagues in personnel logistics – particularly in the area of truck drivers and warehouse staff. One possibility is to use so-called driver hubs for certain intermodal transport operations, so that we can make the job of truck driver more attractive again. We use trucks for the initial and final leg of the journey, while the train takes over the main leg. In this way, we create more regular working hours for our staff. We are currently in a good position, thanks to our dedicated team. But we will have to work even harder in the future to maintain this situation.

»We see no transport turnaround without intermodal transport. That is why we have been successfully bringing projects on the railway.«

Simeon Breuer, Member of the Board at L.I.T. AG



»Wir werden unsere Strategie des Wachstums weiter fortsetzen und Zukäufe tätigen, um unsere Leistungen weiter zu diversifizieren und organisch zu wachsen.«

Fokke Fels, Vorstandsvorsitzender der L.I.T. AG

»We will continue to pursue our growth strategy and make acquisitions in order to further diversify our services and grow organically.«

Fokke Fels, Chairman L.I.T. AG



Richten wir einen letzten Blick auf 2023: Was waren aus Ihrer Sicht die Leuchtturmprojekte?

Breuer: Ganz besonders stolz sind wir auf den guten Start der Automotive Solutions. Die Gesellschaft hat sich trotz der widrigen Umstände hervorragend entwickelt und konnte deutliche Mehrwerte für unsere Automotive-Kunden generieren. Im Zuge dessen haben wir Anfang des Jahres einen Traileryard im Hamburger Hafen für einen namhaften Kunden an den Start gebracht. Dieser ist mit unserer Arbeit komplett zufrieden. Vor Kurzem haben wir dort einen zweiten Ganzzug hochgefahren, um die Versorgung der Produktionswerke noch weiter zu verbessern und gleichzeitig nachhaltiger zu agieren.

Let's take a final look at 2023: What were the lighthouse projects in your view?

Breuer: We are particularly proud of the good start made by Automotive Solutions. The company has developed excellently despite the adverse circumstances and has been able to generate significant added value for our automotive customers. As part of this, we launched a traileryard in the port of Hamburg for a well-known customer at the beginning of the year. The customer is completely satisfied with our work. We recently ramped up a second block train there in order to further improve the supply of the production plants and at the same time act more sustainably.

Bei all den Herausforderungen: Wie schauen Sie auf das Jahr 2024?

Fels: Vorsichtig optimistisch. Ich gehe davon aus, dass die Wirtschaft im Laufe des Jahres wieder an Fahrt aufnimmt. Denn die Prognosen sagen für Deutschland eine erneute Steigerung des Bruttoinlandsproduktes voraus. Das wird sich nicht von Beginn an zeigen, sondern gegebenenfalls bis in die zweite Jahreshälfte dauern. Aber ich bin überzeugt, dass wir aus dieser »Talsole« in der sich die Unternehmen derzeit befinden, wieder herauskommen. Daher werden wir auch unsere bewährte Strategie des Wachstums weiter fortsetzen und Zukäufe tätigen, um unsere Leistungen weiter zu diversifizieren und organisch zu wachsen. Auch in 2024 werden wir unser Motto »Gemeinsam zum Erfolg« fortführen und zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen alles dafür tun, damit die L.I.T. Gruppe weiter erfolgreich und mutig am Markt agiert.

With all the challenges: How do you view the year 2024?

Fels: Cautiously optimistic. I assume that the economy will pick up speed again over the course of the year. This is because the forecasts predict a renewed increase in Germany's gross domestic product. This will not be evident right from the start, but may take until the second half of the year. However, I am convinced that we will emerge from this »trough« that companies are currently experiencing. We will therefore continue to pursue our proven strategy of growth and make acquisitions in order to further diversify our services and grow organically. In 2024, we will continue to pursue our motto »Together for success« and, together with our colleagues, do everything we can to ensure that L.I.T. continues to operate successfully and boldly on the market.

GRENZENLOS IM AUFWIND

Fünf Jahre nach ihrer Implementierung in die Unternehmensgruppe wurde die L.I.T. Air & Sea GmbH für ihre herausragenden Leistungen zur »Abteilung des Jahres« ernannt. Wir haben mit dem Geschäftsführer Michael Borowski über die Entwicklung und die Pläne der Division gesprochen. Eines ist klar: Der Erfolg beruht dabei vor allem auf starkem Teamspirit.

BOUNDLESS ON THE UPSWING

Five years after its implementation in the Group, the L.I.T. Air & Sea GmbH was named »Division of the Year« for its outstanding performance. We spoke to Managing Director Michael Borowski about the division's development and plans. One thing is clear: the success is based primarily on the strong team spirit.

Das Geschäft der L.I.T. Air & Sea boomt. Jahr für Jahr wächst das Auftragsvolumen, seitdem die Division 2018 in die L.I.T. Gruppe integriert wurde. Jetzt setzt das Team um Michael Borowski zielgerichtet den Expansionskurs weiter fort.

Der Erfolg ist sowohl auf die steigende Nachfrage für Luft- und Seefrachttransporte als auch auf die engagierte Arbeit im Team zurückzuführen. »In den vergangenen fünf Jahren haben wir unseren Umsatz mehr als verfünffacht. Umso stolzer sind wir, dass unsere Mehrarbeit, die wir in der Zeit im Team konstant geleistet haben, nun mit der Auszeichnung ›Abteilung des Jahres‹ belohnt wurde. Das ist für uns die wohlverdiente Ernte für unsere gemeinsam erreichte Leistung und motiviert uns, unsere Arbeit noch besser zu machen«, freut sich Borowski.



Michael Borowski
Geschäftsführer der L.I.T. Air & Sea GmbH
Managing Director of the L.I.T. Air & Sea GmbH

Das leistet die Air & Sea

Zum umfangreichen Leistungsportfolio gehören Standard-Luftfrachtsendungen, Ad-hoc-Charterflüge, On-Board-Kurier-Services und Gefahrgutlieferungen. Weitere Zusatzleistungen sind die Warenkonsolidierung, Transportversicherung und Zollabwicklung. Mit zwei Standorten unmittelbar in Hamburg beinhaltet das Portfolio auch Bahntransporte auf der Eisernen Seidenstraße von und nach China als Alternative zur Seefracht.

Darüber hinaus bildet das Team von der Hanseatischen Logistikmetropole aus als neueste Sparte auch Erneuerbare Energien ab: Dazu zählen zum Beispiel Transporte von Solarpanels oder Gefahrgut wie Lithium-Ionen-Batterien ins In- und Ausland. »Mit Blick auf die Zukunft wollen wir unser Repertoire an Dienstleistungen kontinuierlich weiterentwickeln. Ein Standbein dafür sehen wir am Sitz in Hamburg ganz klar in nachhaltigen Energien, die am Markt gefragter sind denn je«, sagt Borowski.

Auftragsabwicklung in bester Lage

Aktuell ist die Air & Sea zur Abwicklung ihres umfangreichen Dienstleistungsspektrums an fünf Standorten im Einsatz – in Barcelona, Bremen, Herford und seit letztem Jahr gleich zweimal in Hamburg. Dank dieser strategischen Verteilung der Niederlassungen mit optimaler Anbindung an Nordhäfen wie Antwerpen, Rotterdam, Wilhelmshaven, Bremerhaven und Hamburg kann die Division Aufträge zentral von Deutschland aus in die Nachbarländer wie Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Niederlande und Belgien steuern. In Barcelona, dem zweitgrößten Containerhafen Spaniens, sitzt seit 2020 ein eigenes Team, um Aufträge direkt von der iberischen Halbinsel abzuwickeln.

Vielfältiger Teamgeist zahlt sich aus

Während zu Anfangszeiten gerade einmal acht Mitarbeiter für die Division tätig waren, zählt das Team heute europaweit 35 kluge Köpfe, die das See- und Luftfrachtgeschäft steuern. Die Kolleginnen und Kollegen bereichern das Team mit unterschiedlichen Backgrounds. »Unsere hohe Sprachenkompetenz wie etwa Polnisch, Spanisch und sogar Mandarin kommt uns im Austausch mit internationalen Partnern und Kunden entscheidend zugute«, sagt Borowski. Zudem stehe die Tür für weitere Sprachskills im Team offen, wenn sich ein potenzieller neuer Markt in einem Land anbiete. »Ich bin stolz, Teil eines so engagierten Teams zu sein, das zusammenhält und sich für die Arbeit bei der Air & Sea begeistert. Obendrein profitieren die Mitarbeiter von einer besonderen Arbeitskultur und Freiheiten. Sie können sich bei uns individuell weiterentwickeln«, so Borowski.

Jegliches Wachstum erfordert es, seine Geschäftsprozesse umzustellen und neue zu implementieren. Daher soll in Zukunft jeder Standort der Division über einen eigenen Niederlassungsleiter verfügen, um die Prozesse vor Ort noch weiter zu optimieren. Das ist für die Hamburger Standorte mit Thomas Behneke, Leitung Seefracht, und Philipp Penkwitt, Leitung Luftfracht, bereits seit letztem Jahr der Fall. Seit Juli 2023 verantwortet Marcel Stubbe diese Position am Standort Bremen.

Es geht hoch und weit hinaus

Zur Zeit macht die Seefracht-Sparte im Vergleich zur Luftfracht – in einem prozentualen Verhältnis von etwa 80 zu 20 – deutlich das Rennen. »Dennoch sehen wir aber sehr viel Chancen, unsere Luftfracht künftig noch stärker zu positionieren, was wir unter anderem durch die Synergieeffekte aus der L.I.T. Gruppe ziehen können«, so Borowski. Mit dieser besonderen europaweiten Infrastruktur hat die Division einen Wettbewerbsvorteil am Markt und kann sich so sogar gegen Top Player positionieren, ohne dabei auf Dritte oder externe Partner zurückgreifen zu müssen. »Wir können grundsätzlich alles innerhalb unserer Unternehmensgruppe abdecken«, ergänzt Borowski.

»I am proud to be part of such a dedicated team that sticks together.«

»Jestem dumny, że mogę być częścią tak oddanego zespołu, który trzyma się razem.«

»Ich bin stolz, Teil eines so engagierten Teams zu sein, das zusammenhält.«

Michael Borowski, Geschäftsführer der L.I.T. Air & Sea GmbH

»Me enorgullece formar parte de un equipo tan entregado y unido.«

»能成为这样一个团结合作的团队的一员，我深感自豪。«

Business at the L.I.T. Air & Sea is booming. Year by year, the order volume has been growing since the division was integrated into the L.I.T. Group in 2018. Now, Michael Borowski's team is purposefully continuing its expansion course.

The success is due to both the increasing demand for air and sea freight transports and the dedicated work of the team. »In the past five years, we have multiplied our turnover more than fivefold. We are even more proud that the additional work we have consistently put in as a team has now been rewarded with the ›Department of the Year‹ title. For us, this is the well-earned harvest of our jointly achieved performance and motivates us to do our work even better«, rejoices Borowski.

What the Air & Sea does

The extensive portfolio of services includes standard air freight shipments, ad-hoc charter flights, on-board courier services and hazardous goods deliveries. Other additional services include cargo consolidation, transport insurance and customs clearance. With two locations directly in Hamburg, the portfolio also includes rail shipments on the Iron Silk Road from and to China as an alternative to sea freight.

Entsprechend plant die Air & Sea langfristig, sich international noch besser aufzustellen und ganz neue Märkte zu gewinnen – sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe. »Als Nächstes stehen für uns Indien und China auf der Agenda. Wir können uns gut vorstellen, weitere Märkte in Südostasien wie Indonesien oder Bangladesch, neben solchen in den europäischen Ländern und in den USA, zu erschließen. Bei uns wird in der nächsten Zeit noch viel passieren«, verrät der Geschäftsführer.

In addition, the team in the hanseatic logistics metropolis also covers renewable energies as its newest line of business: This includes, for example, shipments of solar panels or hazardous goods such as lithium-ion batteries to Germany and abroad. »Looking to the future, we want to continuously expand our repertoire of services. At our office in Hamburg, we clearly see one mainstay in sustainable energies, which are in higher demand than ever on the market«, says Borowski.

Order processing in prime location

Currently, the Air & Sea is operating from five locations to handle its extensive range of services – in Barcelona, Bremen, Herford and, since last year, twice in Hamburg. Thanks to this strategic distribution of branches with optimal connections to northern ports such as Antwerp, Rotterdam, Wilhelmshaven, Bremerhaven and Hamburg, the division can manage orders centrally from Germany to neighboring countries such as Poland, the Czech Republic, Austria, Switzerland, the Netherlands and Belgium. In Barcelona, the second largest container port in Spain, a dedicated team has been based since 2020 to process orders directly from the Iberian Peninsula.



Diverse team spirit pays off

In the early days, there were just eight employees working for the division. Today the team includes 35 sharp minds across Europe who manage the sea and air freight business.

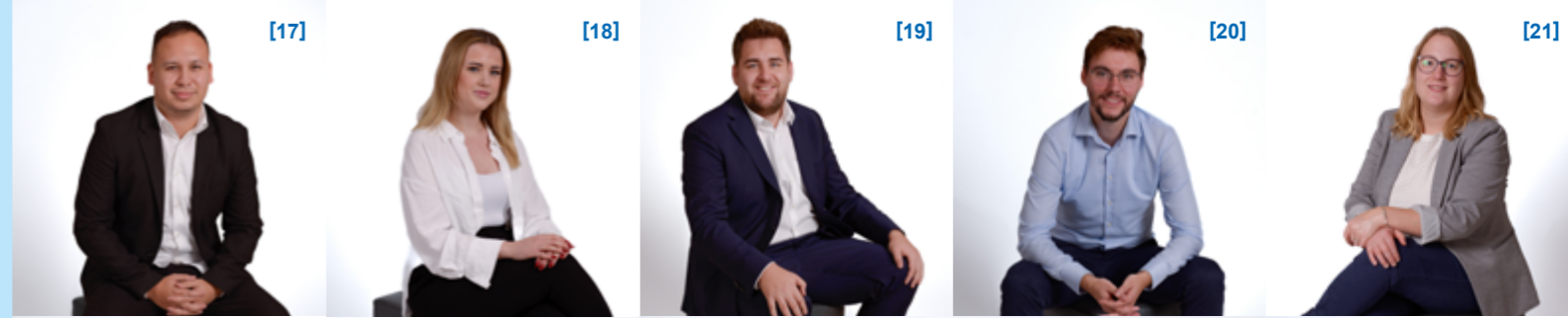
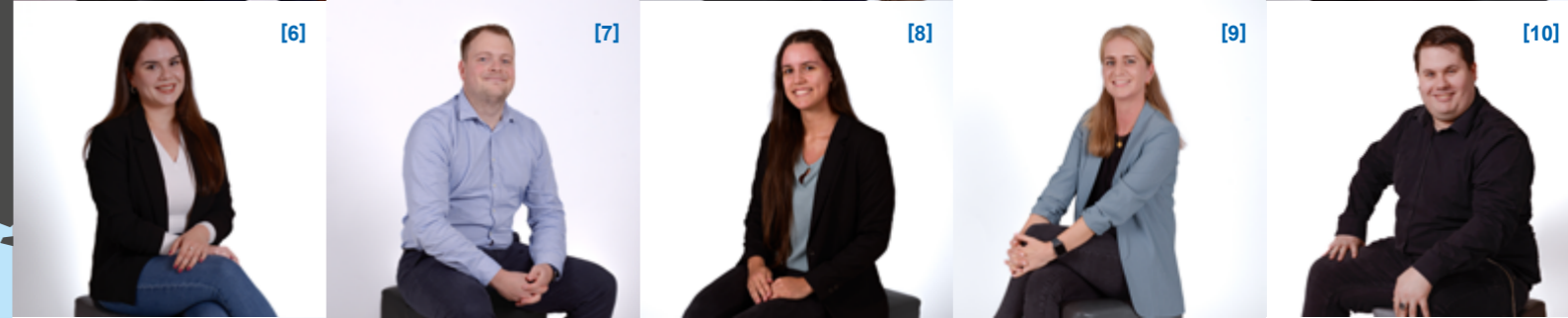
The colleagues enrich the team with various backgrounds. »Our high level of language competence, such as Polish, Spanish and even Mandarin, benefits us decisively in our exchanges with international partners and customers«, says Borowski. In addition, he says the door is open for additional language skills to be added to the team when a potential market presents itself in a new country. »I am proud to be part of such a dedicated team that sticks together and is passionate about working at the Air & Sea. On top of that, our employees benefit from a special work culture and freedom and can develop their individual skills«, Borowski explains.

Any growth requires transforming one's business processes and implementing new ones. For this reason, each location in the division will have its own branch manager in the future in order to further optimize local processes. With Thomas Behneke, Head of Sea Freight, and Philipp Penkwitt, Head of Air Freight, this has already been the case for the Hamburg locations since last year. Marcel Stubbe has been responsible for this position at the Bremen site since July 2023.

Taking it high and far

At the moment, the sea freight segment clearly leads the race compared to air freight - in a percentage ratio of around 80 to 20. »Nevertheless, we see a lot of opportunity to strengthen the positioning of our air freight in the future. This will be possible, among other things, because of the synergy effects we can draw from the L.I.T. Group«, says Borowski. With this special pan-European infrastructure, the division has a competitive advantage in the market and can even position itself against top players without having to rely on third parties or external partners. »We can basically cover everything within our L.I.T. Group«, adds Borowski.

Accordingly, Air & Sea plans to position itself even better internationally and win entirely new markets – both through organic growth and acquisitions. »Next on our agenda are India and China. We can very well imagine opening up further markets in Southeast Asia such as Indonesia or Bangladesh, in addition to those in European countries and the USA. Many things will happen with us in the near future«, reveals the managing director.



UNSER TEAM (V.L.N.R.) | OUR TEAM (F.L.T.R.)

STANDORTLEITUNG | SITE MANAGEMENT | BREMEN
Marcel Stubbe [1]

SEEFracht EXPORT | SEA FREIGHT EXPORT | BREMEN
Tim Weykenat [2], Malte Kunze [3], Tanja Albers [4], Ebru Kaplan [5], Jessica Speter [6], Thomas Bitter [fehlt]

SEEFracht IMPORT | SEA FREIGHT IMPORT | BREMEN
Finn Eggers [7], Anny Laurie Helms [8], Alefina Barth [9], Kevin Rammin [10], Jörg Hefenbrock [11]

SEEFracht/BAHN IMPORT | SEA FREIGHT/RAIL IMPORT | HAMBURG
Thomas Behneke [12], Emilia Ruskowska [13], Chuanbin Yu [14], Anna Kurka [fehlt], Katarzyna Stroncsek [fehlt]

FTL / LTL | HAMBURG
Andrzej Kolek [fehlt]

LUFTFRACHT | AIR FREIGHT | HAMBURG
Philipp Penkwitt [15], Jean-Pierre Möllmann [16], Christopher Bürvenich [17], Sara Schoeneck [18], Robin Basmer [19]

ZOLL BREXIT | CUSTOMS BREXIT
Timo Küppers [20], Christina Böning [21]

VERTRIEB | SALES
Anne Kelbling [22], Julia Ochotnicki [23], Irina Büttner [24]

L.I.T. IBERIA
Sergi Derqui [fehlt], Ferran Valls [fehlt], Inigo Font [fehlt]

AUSZUBILDENDE | APPRENTICE
Jennifer Mezler [25], Freddy [26]

E-COMMERCE-KONFERENZ GIBT IMPULSE FÜR NACHHALTIGKEIT



E-COMMERCE CONFERENCE
GIVES IMPULSES FOR
SUSTAINABILITY

Nach der erfolgreichen Premiere des »Digital Commerce Summit Nordwest« im vergangenen Jahr hat die L.I.T. Gruppe gemeinsam mit Creditreform als Dienstleister des digitalen Handels zur zweiten Ausgabe der E-Commerce-Konferenz in das L.I.T. Logistikzentrum im GVZ Bremen eingeladen. Das Event bot mehr als 20 Talkrunden, Keynotes, Best-Practice-Beispiele und spannende Präsentationen renommierter Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem Verbandswesen. Ziel des Summits ist es, zukunftsorientierte und innovative Lösungen für Logistik und E-Commerce zu diskutieren und zu analysieren. Im Fokus stand diesmal das Thema »Nachhaltigkeit« mit den Anforderungen, dem Strukturwandel und den gesetzlichen Vorgaben für Unternehmen im digitalen Handel. Die Veranstalter begrüßten rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zogen ein überaus positives Fazit.

»Unser erklärtes Ziel ist es, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen echten Mehrwert und Unterstützung bei der Einbindung nachhaltiger Lösungen in die tägliche Arbeit zu bieten. Wir haben gemerkt, dass wir mit unserer Mischung aus Best-Practice-Beispielen und innovativen Keynotes, wie beispielsweise jene von Dr. Ralf Utermöhlen zum Thema »ESG – Überlebenswichtig für alle Branchen«, auf großes Interesse stoßen. Besonders gefreut hat mich, dass es uns gelungen ist, eine familiäre und inspirierende Atmosphäre zum Netzwerken zu schaffen«, sagt Thimo Schulz, Geschäftsführer der L.I.T. Lager & Logistik GmbH.

Frank Firneisen, Leiter Vertrieb und Kundenbetreuung der Creditreform Oldenburg Bolte KG, ergänzt: »Die Qualität unseres Events war bei der zweiten Auflage einzigartig und im Vergleich zur Premiere noch einmal deutlich höher. Mit unserem Nachhaltigkeitsschwerpunkt konnten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtige Impulse und praxisnahe Perspektiven mitgeben. Ich freue mich darüber, dass auch der zweite »Digital Commerce Summit Nordwest« so gut angenommen wurde. Das Feedback der Besucherinnen und Besucher bestätigt die Grundidee des Summits.«



Dr. Arne Kruse, CEO der RytleX Group SE, gibt Impulse für mehr Nachhaltigkeit.

Dr. Arne Kruse, CEO of RytleX Group SE, with impulses for more sustainability.



Roland Raiser sieht bereits nachhaltigen Fortschritt in der Logistik.

Roland Raiser already sees sustainable progress in logistics.



Auch Fokke Fels freut sich über den gegenseitigen Austausch in der Branche.

Fokke Fels is also pleased about the mutual exchange in the industry.



»...eine familiäre und inspirierende Atmosphäre zum Netzwerken...«

»...a familiar and inspiring atmosphere for networking...«

After the successful premiere of the »Digital Commerce Summit Nordwest« last year, the L.I.T. Group together with Creditreform as the service provider of the digital commerce issued invitations to a second edition of the E-Commerce Conference in the L.I.T. Logistics Centre in the GVZ Bremen. The event offered more than 20 discussion panels, keynotes, best practice examples and exciting presentations by renowned experts from economics, science and the professional associations. The goal of the summit was to discuss and analyze future-oriented and innovative solutions for logistics and e-commerce. The focus this time was on the topic of »sustainability« with the requirements, the structural change and the legal regulations for companies in e-commerce. The event organizers greeted around 120 participants and have reached a very positive conclusion.



Moderatorin Ilka Groenewold sorgt für aufregende Diskussionsrunden.

Host Ilka Groenewold provides for exciting discussion rounds.

»Our declared goal was to offer all participants genuine added value and support during the integration of sustainable solutions into our daily work. We noticed that our mixture of best practice examples and innovative keynotes such as that of Dr. Ralf Utermöhlen on the topic »ESG – essential for the survival of all industries« generated a lot of interest. I was particularly pleased that we succeeded in creating a familiar and inspiring atmosphere for networking«, says Thimo Schulz, Managing Director of the L.I.T. Lager & Logistik GmbH.



Die Keynotes sorgen für Begeisterung bei allen Gästen.

The keynotes ensure enthusiasm among all guests.

Frank Firneisen, head of sales and customer consulting of Creditreform Oldenburg Bolte KG, adds: »The quality of our event in its second edition was unique and definitely greater compared to the premiere. With our focus on sustainability, we were able to impart significant momentum and practical perspectives to the participants. I am pleased that the second »Digital Commerce Summit Nordwest« was also very well received. The feedback from those in attendance confirms the fundamental idea of the summit.«

Die Verleihung des EcoZert-Zertifikats durch die Creditreform schafft einen krönenden Abschluss.

The award of the EcoZert certificate by Creditreform creates a crowning finale.



»DA KAM MESSE-ATMOSPHÄRE AUF«

Die L.I.T. Gruppe ist mit der ersten transport logistic in München seit vier Jahren mehr als zufrieden – und hat für das nächste Mal im Jahr 2025 große Pläne.

Aufgrund der Corona-Pandemie stand überall auf der Welt der Messebetrieb zeitweise still – so auch in München. Nach vier Jahren öffnete die transport logistic – die internationale Leitmesse für Logistik, Mobilität, IT und Supply Chain Management – erstmals wieder ihre Türen für Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt. Die L.I.T. Gruppe war mit ihrem 40-köpfigen Messteam vom 9. bis 12. Mai 2023 an gleich zwei Ständen vertreten: am Stand der Ports of Bremen and Bremerhaven und am Gemeinschaftsstand der ELVIS AG.



Gäste begeistern sich für Dienstleistungen

Das Konzept ging voll auf: Während der gesamten vier Tage kam das Fachpublikum zu den Ständen, um Kontakte zu knüpfen, zu pflegen und sich über das umfangreiche Leistungsportfolio von L.I.T. zu informieren. Dieses reicht vom Warehousing über den Transport mittels verschiedener Verkehrsträger bis hin zur Kontraktlogistik und umfangreichen Value Added Services. »Mit unserem breit aufgestellten Spektrum an Transport- und Logistikdienstleistungen heben wir Synergien für unsere Kunden, um die gesamte Lieferkette abzudecken. Davon konnten sich die Messe-gäste an unseren Ständen überzeugen«, sagt Simeon Breuer, Geschäftsführer der L.I.T. Spedition GmbH und Vorstandsmitglied der L.I.T. AG.



Nach der Messe ist vor der Messe

Die positive Stimmung zeigte sich auch in den intensiven Gesprächen über den gesamten Messezeitraum. »Unser Highlight war definitiv der persönliche Austausch, der in den vergangenen Jahren nur begrenzt möglich war«, sagt Breuer. Für die nächste transport logistic, die vom 2. bis zum 5. Juni 2025 in München stattfinden wird, hat sich die L.I.T. bereits einiges einfallen lassen. So plant das Braker Unternehmen erstmals in der Geschichte mit einem eigenen Messestand vertreten zu sein – mehr wird noch nicht verraten.



Branchen- und Dienstleistungsübersicht der L.I.T. Gruppe: »L.I.T. INSIDE«

»THERE WAS A TRADE FAIR ATMOSPHERE«

L.I.T. is more than satisfied with the first transport logistic in Munich in four years – and has big plans for the next event in 2025.

Due to the coronavirus pandemic, trade fair operations around the world came to a temporary standstill – including in Munich. For the first time in four years, transport logistic – the leading international trade fair for logistics, mobility, IT and supply chain management – reopened its doors to visitors from all over the world. L.I.T. was represented with its 40-strong trade fair team at two stands from 9 to 12 May 2023: at the Ports of Bremen and Bremerhaven stand and at the joint stand of ELVIS AG.

»Unser Highlight war definitiv der persönliche Austausch.«

Simeon Breuer, Vorstandsmitglied der L.I.T. AG

Guests are enthusiastic about services

The concept was a complete success: Throughout the four days, trade visitors came to the stands to make and maintain contacts and find out about L.I.T.'s extensive service portfolio. This ranges from warehousing and transport using various modes of transport to contract logistics and comprehensive value-added services. »With our broad spectrum of transport and logistics services, we leverage synergies for our customers to cover the entire supply chain. Visitors to the trade fair were able to see this for themselves at our stands«, says Simeon Breuer, Managing Director of L.I.T. Spedition GmbH and member of the board at L.I.T. AG.

»Our highlight was definitely the personal dialogue.«

Simeon Breuer, Member of the Board at L.I.T. AG

After the trade fair is before the trade fair

The positive mood was also reflected in the intensive discussions over the entire duration of the trade fair. »Our highlight was definitely the personal dialogue, which was only possible to a limited extent in previous years«, says Breuer. L.I.T. has already come up with some ideas for the next transport logistic, which will take place in Munich from 2 to 5 June 2025. For example, the Brake-based company is planning to have its own stand at the trade fair for the first time in its history – but nothing more is being revealed at the moment.

Die lockere Atmosphäre spiegelte sich in den strahlenden Gesichtern wider.

The relaxed atmosphere was reflected in the shining faces.



Das Standkonzept lud die Gäste zum offenen Austausch ein.
The stand concept invited guests to engage in open dialogue.

Gemeinsam wurde sich über die Innovationen der Logistikwelt unterhalten.
Together they discussed innovations in the world of logistics.



UMSCHLAG MIT MEERESLUFT

Für einen großen deutschen Automobilhersteller betreibt die L.I.T. Gruppe seit Mai einen Traileryard an der maritim geprägten Logistikkreuzung des Nordens.

In bester Lage im Hamburger Hafen hat sich die L.I.T. Speditions GmbH eine 20.000-Quadratmeter-Fläche ans Land geholt. Nach lediglich einem Jahr Vorbereitung betreibt sie dort seit dem 1. Mai einen Traileryard für einen großen deutschen Automobilhersteller. Die Fläche dient dabei als Pufferlager für die Produktionsversorgung und bietet Platz für mehr als 170 Wechselbrücken.



Das Traileryard-Team am Standort Hamburg
The Traileryard team at the Hamburg site

Just-in Time aus dem Herzen der Hansestadt

Zusätzlich zu den 14.000 Quadratmetern Außenfläche betreibt L.I.T. eine 5.000 Quadratmeter große Lagerhalle mit insgesamt acht Plätzen für den Warenein- und -ausgang. Die Trailer werden von den Mitarbeitern im Drei-Schicht-System entladen und für den Weitertransport vorbereitet. Damit kann L.I.T. die Just-In-Time-Versorgung der Produktionsstandorte eines großen Automobilherstellers sicherstellen und Risiken wie etwaige Lieferverzögerungen minimieren. Die Mitarbeiter kümmern sich um den Transport der Trailer aus und zu den Komponentenwerken. Der Hauptlauf zu den Werken des Automobilherstellers verläuft per Schiene.

»Der Hamburger Hafen ist ein sehr attraktiver Standort mit optimaler Infrastruktur. Mit unserer neuen Niederlassung legen wir bewusst einen Fokus auf die Hansestadt. Insbesondere im Bereich Automotive sehen wir große Potenziale, die wir in Zukunft noch besser nutzen werden«, sagt Simeon Breuer, Geschäftsführer der L.I.T. Speditions GmbH und Vorstandsmitglied der L.I.T. AG.

HANDLING WITH SEA AIR

L.I.T. has been operating a trailer yard at the maritime logistics hub of the north for a major German car manufacturer since May.

The L.I.T. Speditions GmbH has acquired a 20.000 square metre site in a prime location in the Port of Hamburg. After just one year of preparation, it has been operating a trailer yard there for a major German car manufacturer since 1st May. The site serves as a buffer warehouse for production supplies and offers space for more than 170 swap bodies.

Just-in-time from the heart of the Hanseatic city

In addition to the 14.000 square metres of outdoor space, L.I.T. also operates a 5.000 square metre warehouse with a total of eight spaces for incoming and outgoing goods. The trailers are unloaded by employees in a three-shift system and prepared for onward transport. This enables L.I.T. to ensure just-in-time supply to the production sites of a major car manufacturer and minimise risks such as possible delivery delays. The employees take care of the transport of the trailers from and to the component plants. The main route to the car manufacturer's plants is by rail.

»The Port of Hamburg is a very attractive location with optimal infrastructure. With our new branch, we are deliberately focusing on the Hanseatic city. We see great potential in the automotive sector in particular, which we will utilise even better in the future«, says Simeon Breuer, Managing Director of L.I.T. Speditions GmbH and member of the board at L.I.T. AG.

»VON DER WESER-MARSCH AN DIE ELBE«

Nicole Hayen nahm eine große Herausforderung an. Nach langer Zeit bei L.I.T. in Brake arbeitete sie für neun Monate in der Hansestadt.

Was hat dich dazu gebracht, dich für dieses Projekt »Traileryard« intern zu bewerben?

Nicole Hayen: Ganz ehrlich, das tolle Projekt hat mich direkt angesprochen. Ich habe ein ganzes Wochenende damit verbracht, mich damit zu beschäftigen, ob ich es mache oder nicht. Eine große Motivation war definitiv die Möglichkeit, ein Projekt von Grund auf mitzugestalten und voranzutreiben. Diese Gelegenheit bot mir die Aussicht, nach 28 Jahren Betriebszugehörigkeit genau das wieder zu erleben, womit meine Reise bei L.I.T. einst begonnen hatte.

Wie war deine Zeit in Hamburg und welche Aufgaben hattest du?

Hayen: Ich war hauptsächlich dafür zuständig, den logistischen Warenein- und -ausgang des Automobilherstellers über die Bahn zu den Werken in Stuttgart und Sebes (Rumänien) zu organisieren, basierend auf Bestellungen. Außerdem musste ich sicherstellen, dass im Werk in Hamburg immer genügend Leergut für die Produktion von Antriebsachsen vorhanden war. Der Kontakt zu den Fahrern war dabei sehr wichtig.

Gab es während des Projekts besondere Herausforderungen für dich?

Hayen: Die Herausforderung war ein für mich komplett neues Programm mit allen Tücken und die Anforderungen des Kunden kennenzulernen. Oder vielleicht jeden Tag mit meinem »Jobrad« bei Wind und Wetter zwölf Kilometer zur Arbeit zu fahren. (lacht)

Hast du außerhalb der Arbeit in Hamburg noch spannende Sachen erlebt?

Hayen: Die Zeit in Hamburg war insgesamt faszinierend, vor allem da das Leben in einer Großstadt, wenn man aus dem Dorf kommt, oft unterschätzt wird. Was mir dabei besonders gefallen hat, war die enge Zusammenarbeit mit einem großartigen Team, das während des gesamten Projekts immer zusammengehalten hat.

Hast du irgendwelche Ratschläge für Kollegen, die auch mal was Neues ausprobieren wollen?

Hayen: Wenn du die Chance hast, in andere Bereiche reinzuschneppen oder aus deiner Komfortzone rauszukommen, mach's einfach. Die Erfahrungen, die man dabei sammelt, sind unbezahlbar und bringen einen immer weiter, sowohl im Job als auch persönlich.



»FROM THE WESER-MARSCH TO THE ELBE«

Nicole Hayen accepted a great challenge. After a long time at L.I.T. in Brake, she worked in the Hanseatic city for nine months.

What made you apply for the job at the »Traileryard« project?

Nicole Hayen: To be honest, the fantastic project appealed to me straight away. I spent a whole weekend thinking about whether I would do it or not. One big motivation was definitely the opportunity to help shape and drive a project from the ground up. After 28 years with the company, this opportunity offered me the chance to experience again exactly where my journey at L.I.T. once began.

What was your time in Hamburg like and what were your responsibilities there?

Hayen: I was mainly responsible for organising the logistics of incoming and outgoing goods of the car manufacturer via rail to the plants in Stuttgart and Sebes (Romania), based on orders. I also had to make sure that there were always enough empties for the production of drive

axles at the plant in Hamburg. Liaising with the drivers was very important.

Were there any particular challenges for you during the project?

Hayen: The challenge was to get to know a completely new programme with all its pitfalls and the customer's requirements. Or perhaps riding my »job bike« twelve kilometres to work every day in all weathers. (laughs)

Did you experience any exciting things outside of work in Hamburg?

Hayen: My time in Hamburg was fascinating overall, especially as life in a big city is often underestimated when you come from a village. What I particularly enjoyed was working closely with a great team that always stuck together throughout the project.

Any advice for people who want to try something new?

Hayen: If you have the chance to get a taste of other areas or get out of your comfort zone, just do it. The experience you gain is priceless and will really help you progress, both in your job and personally.

L.I.T. UND EWE BASKETS: EXKLUSIV-PARTNERSCHAFT BESIEGELT!

L.I.T. AND EWE BASKETS:
EXCLUSIVE PARTNERSHIP SEALED!

Gemeinsam zum Erfolg! Dieses Motto gilt ab sofort nicht mehr nur als Leitgedanke des unternehmerischen Handelns der L.I.T. Gruppe, sondern auch für die Zusammenarbeit als neuer Exklusiv-Sponsor der Oldenburger EWE Baskets.

Bereits seit Anfang November können Basketball-Fans das L.I.T.-Logo in der EWE-Arena bestaunen, ob als Bodenaufkleber oder auf LED-Banden. Auch auf dem riesigen LED-Würfel wird unser Logo künftig zu sehen sein.

Hintergrund der Exklusiv-Partnerschaft

Simeon Breuer, Vorstandsmitglied der L.I.T. Gruppe, begründet die Partnerschaft mit dem Basketball-Bundesligisten so: »Wir sind in der Region verwurzelt und haben auf dieser Basis unsere Entwicklung in Europa vorangetrieben. Die EWE Baskets sind ebenfalls spürbar in der Region verwurzelt und hinterlassen gleichzeitig ihre Spuren in Deutschland und Europa. Überall wird sichtbar, dass der Club sich einen exzellenten Ruf im Sport erworben hat. Unsere Philosophien passen perfekt zueinander.«

Darüber hinaus sieht Breuer einen weiteren Vorteil in der Zusammenarbeit: »Mit der neuen Sponsoring-Partnerschaft wollen wir L.I.T. insbesondere als Arbeitgebermarke stärken, um eine größtmögliche Aufmerksamkeit im Nordwesten zu erzielen und Auszubildende ebenso wie Berufseinsteiger, Fach- und Führungskräfte für uns zu begeistern. Durch die Vernetzung mit den EWE Baskets und den daraus resultierenden Vorteilen der Exklusiv-Partnerschaft, erhoffen wir uns einen Mehrwert bei der Rekrutierung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.«

Große Freude über die Partnerschaft verspürt auch Claus Andresen, Prokurist und Leiter Sponsoring/Vertrieb der EWE Baskets Oldenburg: »Wir freuen uns, die L.I.T. AG als Exklusiv-Partner an unserer Seite zu wissen. Es arbeiten fortan zwei Marken miteinander, die über hohe Innovationskraft verfügen. Mit den attraktiven Werbeflächen und unserem hochwertigen Event werden wir zur Steigerung der Sichtbarkeit der L.I.T. AG beitragen.«

Together for success! From now on, this motto will not only be the guiding principle of the L.I.T. Group's business activities, but also for the co-operation as the new exclusive sponsor of the Oldenburg EWE Baskets.

Basketball fans have been able to marvel at the L.I.T. logo in the EWE Arena since the beginning of November, whether as a floor sticker or on LED boards. Our logo will also be visible on the giant LED cube in future.

Background of the exclusive partnership

Simeon Breuer, member of the L.I.T. Group's Management Board, explains the partnership with the Bundesliga basketball club as follows: »We are rooted in the region and have driven our development in Europe on this basis. The EWE Baskets are also noticeably rooted in the region and at the same time leave their mark in Germany and Europe. It is evident everywhere that the club has earned an excellent reputation in sport. Our philosophies fit together perfectly.«

Breuer also sees a further advantage in the collaboration: »With the new partnership, we want to strengthen L.I.T. particularly as an employer brand in order to achieve the greatest possible attention in the north-west and to inspire trainees as well as career starters, specialists and managers for us. By networking with the EWE Baskets and the resulting benefits of the exclusive partnership, we hope to achieve added value in the recruitment of new employees.«

Claus Andresen, authorised signatory and Head of Sponsoring/Sales at EWE Baskets Oldenburg, is also delighted with the new exclusive partnership: »We are delighted to have L.I.T. AG on our side as an exclusive partner. From now on, two brands with a high level of innovative strength will be working together. With the attractive advertising space and our high-quality event, we will contribute to increasing the visibility of L.I.T. AG.«

SPRACHEN UND GESICHTER DER L.I.T GRUPPE

LANGUAGES AND FACES OF THE L.I.T. GROUP



Luis Filipe Ferreira da Mota

Position: Niederlassungsleiter
Firma: L.I.T. Cargo GmbH
Nationalität: Portugal

Wie beschreibst du deinen Job bei L.I.T.?

Als Niederlassungsleiter ist mein Job spannend und vielfältig, da ich die Verantwortung für das reibungslose Funktionieren der Niederlassung trage. Wertschätzung, Anerkennung, Respekt und Feedback sind nur einige der Aspekte, die für die Arbeitsatmosphäre entscheidend sind. Hier in Baunatal sind wir jeden Tag aufs Neue Herausforderungen ausgesetzt. Ich merke, wie meine Kollegen und ich an diesen Aufgaben beruflich und persönlich wachsen. Dazu gehört es auch, die Aufgaben professionell und sorgfältig zu erledigen.

Como gerente de filial é o meu trabalho variavel e emocional porque sou responsável pelo bom funcionamento da filial. Valorização, reconhecimento, respeito e feedback são apenas alguns dos aspectos cruciais para um bom ambiente de trabalho. Aqui em Baunatal estamos expostos a novos desafios todos os dias. Eu vejo como eu e os meus colegas crescemos profissionalmente e pessoalmente nestas tarefas que realizamos. Isto significa que nós realizamos as nossas tarefas com entendedor, profissionalismo, empenho e muito orgulho.

Role: Branch manager
Company: L.I.T. Cargo GmbH
Nationality: Portugal

How would you describe your job at L.I.T.?

As a branch manager, my job is exciting and varied, as I am responsible for the smooth running of the branch. Appreciation, recognition, respect and feedback are just some of the aspects that are crucial to the working atmosphere. Here in Baunatal, we face new challenges every day. I notice how my colleagues and I grow professionally and personally from these tasks. This also includes completing tasks professionally and carefully.



Roberta Rocca

Position: Niederlassungsleitung
Firma: L.I.T. Trasporti srl
Nationalität: Italien

Wie beschreibst du deinen Job bei L.I.T.?

Ich arbeite schon sehr lange bei L.I.T. Spannende, ereignisreiche, manchmal auch mühsame Jahre. Aber so viele Leute kennengelernt zu haben und mit den Kollegen zu arbeiten, hat mich sehr bereichert. Eine Erfahrung, die ich jedem wünschen kann, weil »was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut.«

Sono tanti gli anni di lavoro passati in L.I.T. Anni emozionanti, intensi, a volte anche difficili, ma l'aver incontrato così tante persone e poter lavorare insieme ai miei colleghi mi ha sicuramente arricchito. Una esperienza che auguro a tutti i giovani di poter fare, perché »cio'che dobbiamo imparare a fare, lo impariamo facendo.«

Role: Branch manager
Company: L.I.T. Trasporti srl
Nationality: Italy

How would you describe your job at L.I.T.?
I've been working at L.I.T. for a very long time. Exciting, eventful, sometimes arduous years. But getting to know so many people and working with my colleagues has really enriched me. It's an experience I wish everyone could have, because »what you have to learn to do, you learn by doing it.«



Marko Bagaric

Position: Auszubildender
Firma: L.I.T. Spedition GmbH
Nationalität: Kroatien

Wie beschreibst du deinen Job bei L.I.T.?

Interessant, spannend und manchmal ermüdend. Auf jeden Fall habe ich viel Neues gelernt und muss sagen, dass ich zufrieden bin. Diverse Aufgaben, z.B. Zeitfensterbuchung, die Ablieferbelege einreichen, Aufträge beim Palettentausch und vieles mehr. Ich möchte mich bei meinen Kollegen bedanken, die immer hilfsbereit sind.

Zanimljivo, uzbudljivo i ponekad naporno. U svakom slučaju, puno novih stvari sam naučio i moram reći da mi odovara. Različiti zadatci, npr. rezerviranje, dostavne papire i još mnogo toga. Ovim putem bi se zahvalio kolegama koji su uvijek bili spremni pomoći.

Role: Apprentice
Company: L.I.T. Spedition GmbH
Nationality: Croatia

How would you describe your job at L.I.T.?
Interesting, exciting and sometimes tiring. In any case, I learnt a lot of new things and I have to say that I am satisfied. Various tasks, e.g. time slot booking, reaching the delivery documents, orders for the pallet exchange and much more. I would like to thank my colleagues, who are always helpful.



Malik Seleki

Position: Systemadministrator
Firma: ComLogis GmbH
Nationalität: Türkei

Wie beschreibst du deinen Job bei L.I.T.?

Der Beruf als Systemadministrator ist sehr vielfältig, weil jeder Tag neue Herausforderungen mit sich bringt. Sowohl das Bewältigen von Sicherheitsrisiken, die Implementierung neuer Technologien als auch das Lösen von technischen Problemen gehören zu meinen täglichen Aufgaben. Außerdem ist der Beruf abwechslungsreich, da ich neben meinen Bürotätigkeiten auch in den unterschiedlichen Niederlassungen international tätig bin. Da mir die zwischenmenschliche Kommunikation wichtig ist, freue ich mich immer wieder, neue Mitarbeiter persönlich kennenzulernen.

Bir sistem administratorun işi çok çeşitlidir çünkü her gün yeni zorluklar getirir. Güvenlik riskleriyle başa çıkmak, yeni teknolojileri uygulamak ve teknik problemleri çözmek günlük görevlerim arasında yer alır. Ayrıca, işim ofis işlerinin yanı sıra farklı şubelerde uluslararası düzeyde faaliyet göstermekle de çeşitlilik kazanır. Kişilerarası iletişim benim için önemli olduğundan, yeni çalışanları şahsen tanımaktan her zaman mutlu olurum.

Role: System administrator
Company: ComLogis GmbH
Nationality: Turkey

How would you describe your job at L.I.T.?
The job as a system administrator is very varied because every day brings new challenges. My daily tasks include dealing with security risks, implementing new technologies and solving technical problems. The job is also varied, as I work internationally in the various branches as well as in the office. As interpersonal communication is important to me, I always enjoy getting to know new employees personally.



»COOL BLEIBEN«
»KEEP COOL«

Mit der UAB L.I.T. Thermo erweitert die Gruppe ihr Leistungsportfolio um Kühltransporte.

Als Unternehmensgruppe verfügt L.I.T. europaweit über mehr als 100 Standorte. Seit Anfang des Jahres gehört auch einer in Litauen dazu. In der Hauptstadt Vilnius wurde zusätzlich zur Niederlassungseröffnung eine neue Gesellschaft innerhalb der Gruppe gegründet: die UAB L.I.T. Thermo. Damit baut das Braker Unternehmen sein Leistungsportfolio abermals aus und bietet seit Jahreswechsel ebenfalls Speditionsdienstleistungen für Kühltransporte an. Im täglichen Pendelverkehr werden Länder Skandinaviens und Zentraleuropas bedient.

»Für unsere neue Gesellschaft waren wir auf der Suche nach einem Expertenteam, das den internationalen Markt im Kühlbereich kennt und sind bei Mykolas Subačius und seinen Kollegen fündig geworden. Mit der UAB L.I.T. Thermo und dem Büro direkt in Vilnius erhalten wir Zugang zum skandinavischen Markt und können gleichzeitig auf die langjährige Expertise eines professionellen Teams zurückgreifen«, sagt Simeon Breuer, Geschäftsführer der L.I.T. Speditions GmbH und Vorstandsmitglied der L.I.T. AG.

With UAB L.I.T. Thermo, the group expands its service portfolio by providing refrigerated transports.

The L.I.T. Group operates more than 100 locations throughout Europe. Since the beginning of the year, a new location in Lithuania has been established. In addition to the opening of a branch office in the capital Vilnius, a new company was founded within the group: UAB L.I.T. Thermo. The Brake-based company is once again expanding its service portfolio and has also been offering forwarding services for refrigerated transports since the turn of the year. Countries in Scandinavia and Central Europe are served in daily shuttle traffic.

»For our new company, we were looking for a team of experts who know the international market in the refrigeration sector and we found them in Mykolas Subačius and his colleagues. With UAB L.I.T. Thermo and the office directly in Vilnius, we gain access to the Scandinavian market and at the same time can draw on the long-standing expertise of a professional team«, says Simeon Breuer, Managing Director of the L.I.T. Speditions GmbH and member of the board at L.I.T. AG.

Echtzeitanalyse der Temperatur

Zehn Mitarbeiter kümmern sich um die Disposition, den Customer Service, den Vertrieb, das Transportmanagement, den Ladungsverkauf, die Administration sowie das Key-User-Management. Insgesamt 40 sogenannte Frigos wurden eigens angeschafft, um die größte Herausforderung beim Transport zu meistern: das Einhalten der Kühlkette. Mykolas Subačius, Geschäftsführer der UAB L.I.T. Thermo, erklärt: »Die Kühlfracht-Trailer können vom Sitz in Vilnius in Echtzeit überwacht werden. Nähert sich die Temperatur einem kritischen Schwellenwert, kann entweder das benachrichtigte Fahrpersonal oder die Disposition eingreifen.« Dadurch können sich Kunden darauf verlassen, dass die Kühlkette unterwegs hält und Waren frisch ans Ziel kommen.



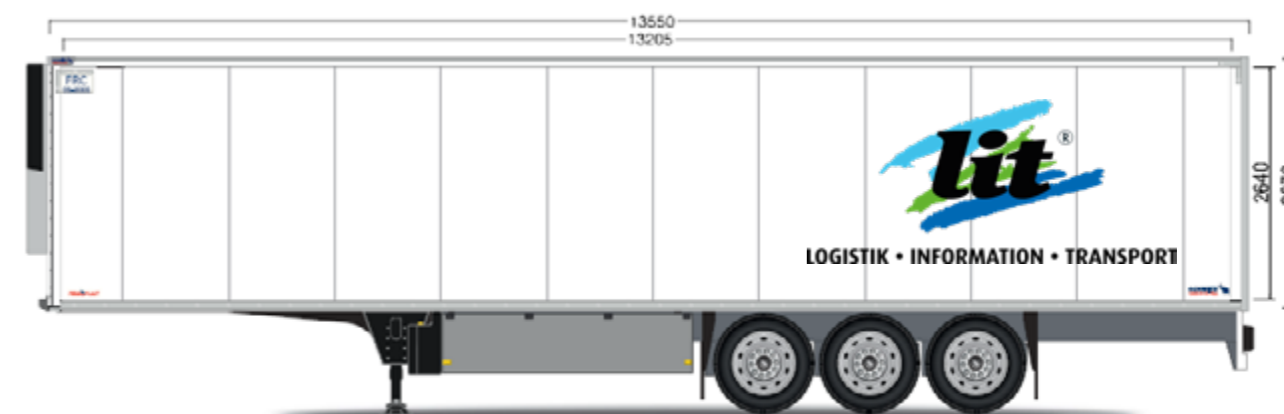
Mykolas Subačius
Geschäftsführer der UAB L.I.T. Thermo
Managing Director of the UAB L.I.T. Thermo



Mit 40 hochmodernen Kühlaufliegern wird die Einhaltung der Kühlkette sichergestellt.
Compliance with the cold chain is ensured with 40 state-of-the-art refrigerated trailers.

Real-time analysis of temperature

A team of ten employees is responsible for scheduling, customer service, sales, transport management, cargo sales, administration and key user management. A total of 40 so-called Frigos were purchased specifically to meet the biggest challenge in transport: maintaining the cold chain. Mykolas Subačius, Managing Director of the UAB L.I.T. Thermo, explains: »The refrigerated cargo trailers can be monitored in real time from the headquarters in Vilnius. If the temperature approaches a critical threshold, either the notified driving personnel or the dispatcher can intervene.« As a result, customers can rest assured that the cold chain will hold en route and goods will reach their destination in fresh condition.



Skizze eines »Frigo«
Sketch of a »Frigo«

AUF DER ÜBERHOLSPUR IN THE FAST LANE

»In Anbetracht des kurzen Zeitraums seit unserer Gründung haben wir schon einige Meilensteine erreicht«, verrät uns Claas Durach im Interview. Der Geschäftsführer berichtet über die Anfänge, die Entwicklung und die nächsten Schritte für die L.I.T. Automotive Solutions GmbH.

»Considering the short period of time since our foundation, we have already reached a number of milestones«, Claas Durach reveals in an interview. The Managing Director talks about the beginnings, the development and the next steps for L.I.T. Automotive Solutions GmbH.

Herr Durach, 2022 hat die L.I.T. Gruppe ihre Expertise für den Sektor Automotive mit der Gründung der L.I.T Automotive Solutions GmbH gebündelt. Was war der Grund dafür?

Claas Durach: Im Automobilbereich spielen mehrere Schlüsselfaktoren eine entscheidende Rolle. Dazu gehört vor allem das spezielle Anforderungsprofil unserer Kunden, was einen hohen Grad an Expertise erfordert. Um maßgeschneiderte Lösungen anbieten zu können, war es im ersten Schritt notwendig, unsere Kompetenzen, die vorher zum Teil in verschiedenen Projekten verstreut waren, zusammenzuführen und weiter auszubauen. Daher haben wir uns dazu entschlossen, eine eigene, spezialisierte Gesellschaft einzurichten, um unser Know-how in der Automobillogistik aus der Unternehmensgruppe vollumfänglich in der Automotive Solutions abzubilden.

Wir haben besonders im Bereich Qualitäts- und Prozessmanagement, aber auch übergreifend im Projektmanagement, in der Kalkulation und Implementierung eigene Ressourcen geschaffen. Diese stehen unseren Kunden nun auf Abruf zur Verfügung, um ihre individuellen Anforderungen zu erfüllen. Dabei war für uns die bereits etablierte Kundenstruktur im Automobilbereich ein weiterer Vorteil. Dies ermöglichte uns einen geschmeidigen Einstieg in die Kontraktlogistik und wir konnten von Beginn an unseren Kunden diversifizierte Dienstleistungslösungen anbieten.

Was genau umfasst das Leistungsspektrum?

Durach: Aktuell liegt unser Fokus auf Sequenzierungs- und Montagedienstleistungen. Wir stellen sicher, dass spezielle Fahrzeugteile gemäß den Produktionsanforderungen unserer Kunden gefertigt werden können. Heutzutage ist ein hoher Individualisierungsgrad bei Neuwagen möglich, beginnend mit der Lackfarbe bis hin zu Dekorleisten. Dies führt dazu, dass der Hersteller besondere Anforderungen an die anliefernden Dienstleister stellt, die sich aus der geplanten Fahrzeugproduktion des Herstellers ergeben.



Der neue Standort der L.I.T. Automotive Solutions GmbH in Leipzig.

The new location of L.I.T. Automotive Solutions GmbH in Leipzig.

Mr. Durach, in 2022 the L.I.T. Group pooled its expertise for the automotive sector by founding L.I.T Automotive Solutions GmbH. What was the reason for this?

Claas Durach: Several key factors play a decisive role in the automotive sector. These include, above all, the special requirements profile of our customers, which requires a high level of expertise. In order to be able to offer customised solutions, the first step was to bring together and further expand our expertise, which was previously scattered across various projects. We therefore decided to set up our own specialised company in order to fully reflect our expertise in automotive logistics from the group of companies in Automotive Solutions.

We have created our own resources, particularly in the areas of quality and process management, but also across the board in project management, costing and implementation. These are now available to our customers on call to fulfil their individual requirements. The already established customer structure in the automotive sector was another advantage for us. This enabled us to make a smooth entry into contract logistics and we were able to offer our customers diversified service solutions right from the start.

What exactly does the range of services include?

Durach: Our current focus is on sequencing and assembly services. We ensure that special vehicle parts can be manufactured according to our customers' production requirements. Nowadays, a high degree of customisation is possible for new cars, starting with the paint colour through to decorative trims. As a result, the manufacturer places special demands on the supplying service providers, which result from the manufacturer's planned vehicle production.

Our task is therefore to ensure that the required parts and components are delivered to our customer's production line in the right quantity and quality »just in time«. In addition to timely production deliveries, we also ensure that the components are provided

INTERVIEW

Unsere Aufgabe ist es demnach, sicherzustellen, dass die erforderlichen Bauteile und Komponenten in der richtigen Menge und Qualität »just in time« an das Produktionsband unseres Kunden geliefert werden. Neben der rechtzeitigen Produktionsbelieferung gewährleisten wir aber auch, dass die Komponenten »just in sequence« in der exakten Abfolge bereitgestellt sind, die für den Fahrzeugbau erforderlich ist.

Neben unserer Tätigkeit in der Sequenzierung und Montage erbringen wir auch klassische Qualitätsdienstleistungen wie Bauteilprüfungen im Nanometerbereich. Dadurch garantieren wir die richtigen Eigenschaften der von uns geprüften Teile. Auch im Produktionsprozess sorgen wir dafür, dass die benötigten Teile rechtzeitig für die Fahrzeugmontage zur Verfügung stehen. Ebenso zählt die Abwicklung von Exportversandvorgängen zu unseren Kernkompetenzen.

Wie hat sich das Geschäft bis heute entwickelt?

Durach: Unser Anspruch ist es, jedes Jahr ein Wachstum zwischen 20 und 30 Prozent zu erzielen und im Neukundengeschäft jährlich mehrere Millionen Euro Umsatz zu akquirieren. Das haben wir nun in den ersten beiden Geschäftsjahren geschafft und diesen Kurs wollen wir fortsetzen.

Dafür haben wir uns zusätzliche Kompetenzen ins Team geholt, unsere Bestandsstandorte in Eisenach und Zwickau erweitert sowie neue Niederlassungen in Bremen, Leipzig und Regensburg geschaffen, um besser in den Projekten agieren zu können. In Anbetracht des noch relativ kurzen Zeitraums seit unserer Gründung haben wir also schon einige Meilensteine erreicht.

Welche Herausforderungen gab es in der Zeit?

Durach: Wir haben die Automotive Solutions während der Corona-Pandemie gegründet. Entsprechend schwierig war das Marktumfeld, weil unsere Kunden häufig von Lieferengpässen betroffen waren. Deshalb wurden vereinzelte Werke komplett heruntergefahren, sodass wir wochenlang, teilweise sogar monatelang, unsere Dienstleistungen gar nicht erbringen konnten. Der Shutdown des Betriebs, aber auch das erneute Hochfahren, eine gewisse Kapazität in der gewohnten Qualität abbilden zu können und dem Anspruch der Hersteller an gleichbleibender Qualität gerecht zu werden, war für uns eine riesige Herausforderung. Besonders die Mitarbeitergewinnung war zu der Zeit herausfordernd. Wir mussten neue Mitarbeiter einstellen und in kürzester Zeit unter widrigen Umständen anlernen, um unsere Kunden in der gewohnt hohen Qualität bedienen zu können.



Haupteingang des neuen Standortes in Regensburg.
Main entrance of the new location in Regensburg.

»just in sequence« in the exact sequence required by the vehicle manufacturer.

In addition to our sequencing and assembly activities, we also provide classic quality services such as component testing in the nanometre range. This enables us to guarantee the correct properties of the parts we test. During the production process, we also ensure that the required parts are available on time for vehicle assembly. The handling of export shipping processes is also one of our core competences.

How has the business developed to date?

Durach: Our aim is to achieve growth of between 20 and 30 per cent every year and to acquire several million euros in new customer business each year. We have now achieved this in the first two financial years and we want to continue on this course.

To this end, we have brought additional expertise into the team, expanded our existing locations in Eisenach and Zwickau and created new branches in Bremen, Leipzig and Regensburg in order to be able to act more effectively in the projects. In view of the relatively short period of time since our foundation, we have already achieved a number of milestones.

What were the challenges during this time?

Durach: We founded Automotive Solutions during the coronavirus pandemic. The market environment was correspondingly difficult because our customers were often affected by supply bottlenecks. As a result, some plants were shut down completely, meaning that we were unable to provide our services for weeks, sometimes even months. The shutdown of operations, but also the ramp-up to be able to provide a certain capacity in the usual quality and meet the manufacturers' demand for consistent quality, was a huge challenge for us. Recruiting employees was particularly challenging at the time. We had to recruit new employees and train them in the shortest possible time under adverse circumstances in order to be able to serve our customers with the usual high quality.



Innenansicht der neuen Lagerhalle in Regensburg.
Inside view of the new warehouse in Regensburg.



Claas Durach
Geschäftsführer der L.I.T. Automotive Solutions GmbH
Managing Director of L.I.T. Automotive Solutions GmbH

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie aktuell?

Durach: In unserer zentralen und standortübergreifenden Organisationseinheit arbeiten zurzeit zwölf Mitarbeiter, die unser Tagesgeschäft verantworten. Zudem arbeiten für uns über 300 Kollegen, die wir verteilt an den Produktionsversorgungen unserer Standorte Brake, Bremen, Eisenach, Leipzig, Zwickau, Kassel und Regensburg in direkter Umgebung zu unseren Kunden beschäftigen. Seit Kurzem sind durch die Akquise der Gübau Logistics GmbH auch noch Kollegen aus den Standorten Wolfsburg und Baden-Baden zum Team dazu gestoßen.

Bei all unseren Projekten sind wir auf ein starkes Team angewiesen – ganz im Sinne unseres L.I.T.-Leitbilds: »Gemeinsam zum Erfolg«. Unsere Kollegen haben einen vielfältigen Background, weswegen wir großen Wert auf eine mehrsprachige Kommunikation während der Arbeit legen: zum Beispiel durch unsere IT-Systeme, aber auch die interne Kommunikation erfolgt ebenfalls in mehreren Sprachen, um jeden Mitarbeiter vollständig einzubeziehen. Das kommt auch unseren Kunden zugute. So können wir die sich regelmäßig wechselnden Kundenanforderungen erfüllen und Kapazitäten skalieren.

Was ist der nächste Schritt für die Automotive Solutions?

Durach: An den bisher aufgebauten Standorten wollen wir eine konstante Auslastung generieren. Das hat bereits gut in Leipzig und Bremen funktioniert. Im März 2023 haben wir einen neuen Standort in Regensburg eröffnet, wo wir dieses Ziel ebenfalls anstreben. Neben dem übergeordneten Ziel, umsatz- und ergebnisorientiert zu wachsen, möchten wir aber auch weitere Dienstleistungen abbilden und Leuchtturmprojekte – außerhalb unserer Referenzprojekte in der Sequenzierung und Montage – im Bereich der Produktions- und Ersatzteilversorgung schaffen. Dafür sind wir auf einem sehr guten Weg und sehen in diesen Bereichen große Wachstumschancen.

How many employees do you currently have?

Durach: We currently have twelve employees working in our central and cross-location organisational unit, who are responsible for our day-to-day business. We also have over 300 colleagues working for us at the production supply centres in Brake, Bremen, Eisenach, Leipzig, Zwickau, Kassel and Regensburg in the direct vicinity of our customers. Recently, colleagues from the Wolfsburg and Baden-Baden sites have also joined the team following the acquisition of the Gübau Logistics GmbH.

We rely on a strong team for all our projects – in line with our L.I.T. mission statement: »Together for success«. Our colleagues have a diverse background, which is why we attach great importance to multilingual communication during work: for example, through our IT systems, but internal communication is also carried out in several languages in order to fully involve every employee. This also benefits our customers and enables us to fulfil regularly changing customer requirements and scale capacities.

What is the next step for the Automotive Solutions?

Durach: We want to generate constant capacity utilisation at the locations we have established so far. This has already worked well in Leipzig and Bremen. In March 2023, we opened a new location in Regensburg, where we are also aiming to achieve this goal. In addition to the overarching goal of growing with a focus on turnover and results, we also want to provide additional services and create flagship projects – outside of our reference projects in sequencing and assembly – in the area of production and spare parts supply. We are well on the way to achieving this and see great opportunities for further growth in these areas.

VOM POTENZIAL ZUR LEISTUNG FROM POTENTIAL TO PERFORMANCE

L.I.T. FORDERT UND FÖRDERT ANGEHENDE UND NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE

L.I.T. CHALLENGES AND SUPPORTS PROSPECTIVE AND NEW MANAGERS



Nachdem in der Vergangenheit schon in vielen Workshops zum Thema Führung innerhalb der L.I.T. Gruppe gearbeitet worden ist, entwarf die Personalentwicklung rund um Julian Derst zusammen mit einem Bremer Trainings- und Coaching-Institut ein Konzept für ein umfassendes Entwicklungsprogramm für etwa 90 neue und angehende Führungskräfte der L.I.T. Gruppe.

Das übergeordnete Ziel bestand darin, die L.I.T.-Führungsmannschaft kurz- und langfrist für den Führungsalltag fit zu machen und weiterzuentwickeln. Der spezielle Spirit der L.I.T. Gruppe sollte trotz dezentraler Struktur weiter gestärkt, Menschen miteinander auf fachlicher Ebene vernetzt sowie Potenzialträger auf künftige Rollen im Firmenverbund vorbereitet werden. Alle Teilnehmer lernten »Führungs-Skills« mitsamt Transfer in den Arbeitsalltag anhand diverser Praxis-Beispiele.

Neben Auftaktveranstaltungen im Großgruppenformat bestand das Programm aus Seminaren – online und Präsenz – und interaktiven Workshops rund um die Themen Führung, Motivation und Kommunikation. Viele intensive Termine und Begegnungen später gehen die Kollegen jetzt mit frischem Wind und neuem Handwerkszeug in die Umsetzung im Alltag – eine der größten Herausforderungen im Bereich der Team- und Persönlichkeitsentwicklung.

»Ich denke, dass wir mit dem Programm einen weiteren Schritt in die richtige Richtung gegangen sind. Wir möchten neuen und zukünftigen Führungspersönlichkeiten bei L.I.T. Verantwortung übertragen und sie entsprechend fit machen, weil wir auf sie setzen – jetzt und in Zukunft«, so Julian Lachnitt, Vorstand der L.I.T. AG.

Der Hintergrund ist, dass viele der Kollegen des Programms in den nächsten Jahren noch mehr als bisher in verantwortungsvollen Positionen sein werden, sodass gelungene firmenübergreifende Zusammenarbeit auch die Basis für den unternehmerischen Erfolg sein wird. »Es war uns wichtig, die Identifikation der Teilnehmer mit L.I.T. und Töchtern zu stärken und über Vernetzung auch einen gewissen Grad an Synergieeffekte zu erreichen – und ich glaube, das ist uns gut gelungen«, resümiert Lachnitt. »Wir werden das Programm dauerhaft anbieten und neue, junge Talente mit Führungsperspektive fördern.«

Having already worked on the topic of leadership within the L.I.T. Group in many workshops in the past, the HR development team led by Julian Derst, together with a Bremen-based training and coaching institute, developed a concept for a comprehensive development programme for around 90 new and prospective managers at the L.I.T. Group.

The aim was to prepare and develop the L.I.T. management team for everyday management in the short and long term. The special spirit of the L.I.T. Group was to be further strengthened despite its decentralised structure, people were to be networked with each other at a professional level and high-potential employees were to be prepared for future roles within the group of companies. All participants learnt »leadership skills« including transfer to everyday working life using various practical examples.

In addition to kick-off events in a large group format, the programme consisted of seminars – online and face-to-face – and interactive workshops on the topics of leadership, motivation and communication. Many intensive meetings and encounters later, the colleagues are now starting their day-to-day work with a breath of fresh air and new tools – one of the biggest challenges in the field of team and personal development.

»I think that we have taken another step in the right direction with this programme. We want to give new and future leaders at L.I.T. responsibility and make them fit accordingly, because we are counting on them – now and in the future«, says Julian Lachnitt, member of the board at L.I.T. AG.

The background to this is that many of the colleagues on the programme will be in positions of responsibility in the coming years, meaning that successful cross-company collaboration will also be the basis for the company's success. »It was important to us to strengthen the participants' identification with L.I.T. and its subsidiaries and to achieve a certain degree of synergy effects through networking – and I think we succeeded in doing that«, summarises Lachnitt. »We will offer the programme on a permanent basis and promote new, young talent with management prospects.«



GEMEINSAM LERNEN

LEARNING TOGETHER



Gemeinsam zum Erfolg und ab sofort »Gemeinsam lernen«! Um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fundierte Weiterbildungsmöglichkeiten zu ermöglichen, setzt die L.I.T. Gruppe seit Anfang des Jahres auf eigene, digitale Lernplattformen. Damit wird Praxis-Wissen aus den Geschäftsbereichen geschult, Potenziale gefördert und die Möglichkeit geboten, weitere Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erlangen.

Unter lernen.lit.de werden derzeit Speditions-Systeme mit Schwerpunkt der hauseigenen Speditionssoftware »freightLution« in eigens dafür konzipierten und erstellten digitalen Kursen geschult. So gibt es auf der Lernplattform aktuell Lernpfade mit knapp 20 eigenen Kursen, die je nach Tätigkeitsfeld den etwa 400 Mitarbeitern zugewiesen werden können sowie etlichen externen Kursen. Die neue Lern-Plattform beherbergt Fach-Inhalte, Kurse und Hintergrundwissen und Praktisches für den Betriebsalltag – immer verfügbar auf allen gängigen Endgeräten, sei es via Rechner, Laptop oder Tablet.

Together for success and now »Learning together«! Since the beginning of the year, the L.I.T. Group has been using its own digital learning platforms to provide employees with in-depth training opportunities. This gives training in practical knowledge from the business divisions, promotes potential and offers the opportunity to acquire further skills and abilities.

At lernen.lit.de, systems of the L.I.T. Spedition are currently being trained with a focus on the in-house freight forwarding software »freightLution« in specially designed and created digital courses. There are currently learning paths with almost 20 in-house courses, which can be assigned to almost 400 employees depending on their field of activity, as well as a number of external courses. The new learning platform contains specialised content, courses and background knowledge as well as practical information for day-to-day operations – always available on all common end devices, be it a computer, laptop or tablet.



Sabine Voß, Onboarding- und Schulungsbeauftragte der L.I.T. Speditions GmbH
Sabine Voß, Onboarding and Training Officer at the L.I.T. Speditions GmbH

Sabine Voß arbeitet als Onboarding- und Schulungsbeauftragte der L.I.T. Speditions GmbH täglich im »Back-End« und hat hier die »Dozentinnen-Brille« auf. Schließlich hat sie ihr Know-how aus 20 Jahren L.I.T. und sehr viel Herzblut in die Kurse gesteckt: »Es hat mir unheimlich viel Spaß gemacht, das Thema im Projektteam mit Frank Walkenhorst und Julian Derst anzugehen und auf die Beine zu stellen. Vom weißen Blatt Papier über Mikrofon-Kauf und Videoerstellung bis hin zu den ersten Zertifikaten der Teilnehmer. Alles in allem eine tolle Geschichte, die jetzt weiter wächst – sei es bei der Kursanzahl oder der Anzahl der Nutzer. Die Plattform ist einfach ein wichtiger Baustein für digitales Lernen im Speditionsbereich.«

Und auch in der L.I.T. Cargo GmbH ist digital mehr als im Trend. Hier kommt das Online-Tool »Transport-Trainer« für Schulungen und Unterweisungen der fast 1.100 Fahrer zum Einsatz. Das Tool bietet interaktive Übungen und Tests, um das Wissen der Fahrer zu vertiefen, und liefert direktes Feedback zu den Ergebnissen. Die Schulungen werden in verschiedenen Sprachen angeboten, um die Motivation und das Verständnis zu fördern. Es sind keine aufwendig koordinierten Präsenzveranstaltungen erforderlich. Jeder Fahrer kann die Schulungen von unterwegs oder von zu Hause aus absolvieren.

Klaudia Parkitny, Yara Bärwinkel, Andreas Binz und Frank Düker haben das Projekt gemeinsam umgesetzt. Der Roll-out und die effektive Kommunikation waren hier im Vorfeld besonders wichtig für die Akzeptanz in der Fahrerschaft: Informationsflyer wurden erstellt, um alle Bereiche im Voraus über die Aktion und den Start bestmöglich zu informieren. Es wurden Schulungen vor Ort in den Niederlassungen durchgeführt, um direkte Unterstützung »face to face« anzubieten und alle Fahrer wurden persönlich über Tablets in ihrer Landessprache informiert.

Frank Düker, Leiter der L.I.T Academy und Fahrpersonalentwicklung berichtet von ersten Erfolgen: »Wir haben bereits die erste Schulung für alle Fahrer abgeschlossen. Die nächste steht bevor, die jährliche Sicherheitsunterweisung für Staplerfahrer. Besonders die jüngeren Fahrer waren besonders schnell mit den Schulungen fertig. Technische Fragen konnten wir per Telefon, Hotline oder persönlich in den Niederlassungen schnell beantworten. Besonders Klaudia hat hier einen tollen Job gemacht.«



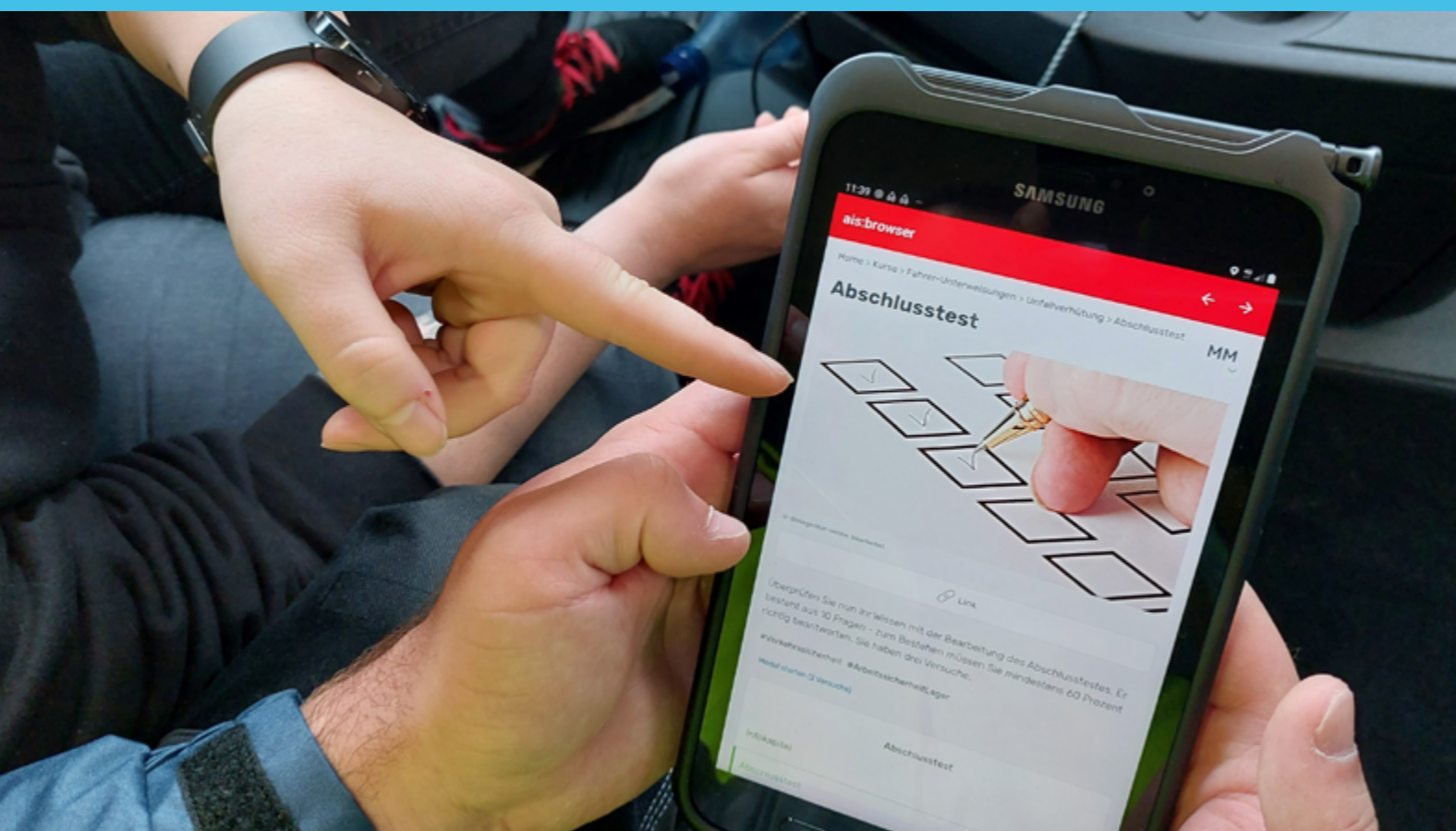
Frank Düker, Leiter der L.I.T Academy und Fahrpersonalentwicklung der L.I.T. Cargo GmbH
Frank Düker, Head of the L.I.T Academy and Driver Development at the L.I.T. Cargo GmbH

As an onboarding and training officer at the L.I.T. Speditions GmbH, Sabine Voß works in the »back end« every day and wears the »lecturer's glasses«. After all, she has put her 20 years of L.I.T. expertise and a great deal of passion into the courses: »I had an incredible amount of fun tackling the topic in the project team with Frank Walkenhorst and Julian Derst and getting it off the ground. From the blank sheet of paper to buying microphones and creating videos to the participants' first certificates. All in all, it's a great story that is now continuing to grow – whether in terms of the number of courses or the number of users. The platform is an important component for digital learning in the freight forwarding sector.«

Digital is also more than a trend at the L.I.T. Cargo GmbH. Here, the online tool »Transport-Trainer« is used for training and instructing the almost 1.100 drivers. The tool offers interactive exercises and tests to deepen the drivers' knowledge and provides direct feedback on the results. The training courses are offered in different languages to promote motivation and understanding. No elaborately coordinated face-to-face events are required. Every driver can complete the training courses on the road or from home.

Klaudia Parkitny, Yara Bärwinkel, Andreas Binz and Frank Düker implemented the project together. The roll-out and effective communication in advance were particularly important for the acceptance among the drivers: information flyers were created to inform all areas in advance about the campaign and the launch in the best possible way. On-site training sessions were held at the branches to offer direct »face-to-face« support and all drivers were personally informed via tablets in their local language.

Frank Düker, Head of the L.I.T Academy and Driver Development, reports on initial successes: »We have completed the first training course for all drivers. The next one is already coming up, the annual safety training for forklift truck drivers. The younger drivers were particularly quick to complete the training. We were able to answer technical questions quickly by phone, hotline or in person at the branches. Klaudia in particular did a great job here.«



»TOP AUSBILDUNG!«

»TOP APPRENTICESHIP!«

Das die L.I.T. Gruppe qualitativ und quantitativ hochwertig ausbildet, ist bekannt. Honoriert und offiziell dokumentiert wurde dieses außergewöhnliche Engagement seit 2019 bereits mit dem Siegel »TOP AUSBILDUNG« der IHK Oldenburg.

Dahinter steckt ein Qualitätsprüfungsverfahren, das die Ausbildungsqualität in fünf Bereichen beleuchtet. Diese wurden bewertet, um die Qualität in der betrieblichen Berufsausbildung zu sichern und zu entwickeln. Dazu zählten das Engagement in der Berufsorientierung und bei der Gewinnung von Auszubildenden, die Gestaltung des Ausbildungsstarts, die Planung und der Verlauf der Ausbildung, die Zusammenarbeit mit den dualen Partnern sowie die Perspektiven für Auszubildende nach der Ausbildung.



v.l.n.r./l.i.t.r.: Stefan Bunting (IHK), Melanie Kalla, Elena Helmke, Astrid Jonat, Jan Müller (IHK, J. Müller AG)

»Die Ausbildung bei L.I.T. genießt einen sehr hohen Stellenwert und ist rundum von einem hohen Qualitätsniveau geprägt.«

Auszug aus der
IHK-Abschlussbewertung



Die IHK re-zertifizierte am 22. Februar 2023 insgesamt 15 Mitgliedsunternehmen aus der Region. Das heißt, sie dürfen das IHK-Siegel TOP AUSBILDUNG drei weitere Jahre führen. Alle Unternehmen konnten nachweisen, dass sie weiterhin den geforderten hohen Qualitätsstandard in allen Bereichen der Berufsausbildung gerecht werden.

»Wir sind sehr stolz, als L.I.T. Gruppe erneut prämiert worden zu sein und auch künftig vielen jungen, motivierten Auszubildenden eine hochwertige Ausbildung in unserer Unternehmensgruppe zu bieten. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Ausbildern und Ausbildungsbeauftragten für ihren Einsatz«, befand Ausbildungsleiterin Astrid Jonat nach der Auszeichnung.

Und auch der Standort der L.I.T. Speditions GmbH in Stavenhagen wurde für erfolgreiche Ausbildungsarbeit geehrt. Als eines von 66 Unternehmen erteilte die IHK Neubrandenburg die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Verleihung am 15. Juni 2023 im Haus der Kultur und Bildung in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern). Patrycja Stepinska, die in Stavenhagen die Auszubildenden betreut und die Auszeichnung durch die IHK Neubrandenburg maßgeblich vorangetrieben hat, sagt stolz: »Unser Ziel ist eine weitere Auszeichnung bei der nächsten Runde! Hier möchten wir den Titel wieder bekommen. Und natürlich die Qualität für unsere Auszubildenden weiter hochhalten.«

It is well known that the L.I.T. Group provides high-quality and quantitative training. Since 2019, this exceptional commitment has been officially documented and rewarded with the »TOP APPRENTICESHIP« seal of the Oldenburg Chamber of Industry and Commerce.

Behind this is a quality testing procedure that evaluates the quality of training in five areas. These were assessed to ensure and develop quality in in-company vocational training. These included the commitment in vocational orientation and in recruiting trainees, the design of the training start, the planning and the course of the training, the cooperation with the dual partners as well as the prospects for trainees afterwards.

»The apprenticeship at L.I.T. enjoys a very high status and is characterised by a high level of quality all round.«

Excerpt from the
IHK final assessment

On 22 February 2023, the IHK re-certified a total of 15 member companies from the region. This means that they are authorised to use the IHK TOP APPRENTICESHIP seal for another three years. All companies were able to prove that they continue to meet the required high quality standards in all areas of vocational training.

»We are very proud to have been honoured again as the L.I.T. Group and will continue to offer many young, motivated trainees high-quality training in our group of companies. We would like to take this opportunity to thank all the trainers and training officers for their commitment«, said Astrid Jonat, Head of Training at L.I.T., after receiving the award.

The L.I.T. Speditions GmbH site in Stavenhagen was also honoured for its successful training work. The IHK Neubrandenburg was one of 66 companies to receive the award at a ceremony on 15 June 2023 in the House of Culture and Education in Neubrandenburg (Mecklenburg-Vorpommern). Patrycja Stepinska, who supervises the trainees in Stavenhagen and played a key role in promoting the award from the IHK Neubrandenburg, says proudly: »Our goal is to win another award in the next round! We would like to win the title again. And, of course, to keep up the quality for our trainees.«



DiGiZUBIS bringen Innovation für L.I.T.
DiGiZUBIS bring innovation to L.I.T.

»AZUBIS ZUM ERFOLG« – GEMEINSAM UND DIGITAL!

Wer kennt es nicht: Lampenfieber bevor es auf die große Bühne geht, beispielsweise vor Kundenpräsentationen oder bei freien Reden. Der große Moment im Scheinwerferlicht will gut geübt sein, wenn die Aufmerksamkeit auf einen selbst gerichtet ist.

Ein solches, besonderen Auftritt erlebten die Auszubildenden der OWL-Kooperation (L.I.T. Spedition GmbH Minden, Hölkemeier Spedition GmbH & WESTFALIA intralog GmbH) vor der Industrie- und Handelskammer in Bielefeld. Vor einer Jury aus drei Mitarbeitern der IHK und neben sieben weiteren Azubi-Teams anderer ostwestfälischer Firmen überzeugten sie beim Wettbewerb »DiGiZUBIS« das Publikum.

DiGiZUBIS – das sind Auszubildende in Unternehmen, die bei einem von der IHK begleiteten Projekts auf die Suche nach Digitalisierungspotenzialen in ihrem Betrieb gehen. So soll das Interesse der Jugendlichen an Digitalisierung gefördert und die duale Ausbildung im Betrieb attraktiver gestaltet werden. Gleichzeitig werden Digitalisierungsprojekte im Unternehmen vorangetrieben.

Das Projekt der OWL-Azubis:

Ein Azubi-Portal, das den Ablauf und die Kommunikation unter den Auszubildenden deutlich erleichtert und alle wichtigen Prozesse und Dokumente bereitstellt, die für Azubis von Bedeutung sind. Auf der Plattform ist unter anderem ein einheitlicher Ausbildungsplan und eine Pinnwand mit Kommentarfunktion und Daten zu finden. Also ein »digitaler Rotationsplan« für den Einsatz der Auszubildenden an den drei Kooperations-Standorten. Der soll es allen Beteiligten erleichtern, Abteilungen zu tauschen, einzusehen und Einsätze zu planen.

Die IHK-Mitarbeitenden waren begeistert von der Idee, entsprechend überzeugte das Konzept auf ganzer Linie und wird jetzt umgesetzt.

Niklas Ulrich, Auszubildender der L.I.T. Spedition GmbH und federführend beteiligt, beschreibt, was für ihn besonders war: »Das Projekt DiGiZUBIS war für jeden von uns eine tolle Erfahrung. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen, haben super im Team zusammen gearbeitet und jeder hat einen wichtigen Teil beigetragen.«

Da sahen die Verantwortlichen der beteiligten Firmen genauso. »Die Zusammenarbeit unter den Azubis in diesem Projekt war toll

zu beobachten. Mit bemerkenswertem Teamgeist, Kreativität und Eigeninitiative hat das damals erste Lehrjahr aus unserer Sicht einen weiteren wichtigen Beitrag für das Zusammenwachsen von L.I.T. in Minden, Hölkemeier und Westfalia geleistet«, so Josephin Boes von der Hölkemeier Spedition. Und Lucas Heuer von Westfalia intralog ergänzt: »Wir sind alle stolz auf die Leistungen unserer Azubis und freuen uns auf die weiteren Früchte der OWL Kooperation.«

TEILNEHMENDE AZUBIS PARTICIPATING TRAINEES

L.I.T.

+ Jonas Köhler
+ Niklas Ulrich
+ Max Miskiewicz

Hölkemeier

+ Jolina Brandt
+ Jessica Nerge
+ Erich Schreiner

WESTFALIA

+ Alexander Jung

»TRAINEES TO SUCCESS« – TOGETHER AND DIGITALLY!

Who hasn't experienced stage fright before entering the big stage, for example before a customer presentation or during a free speech. The big moment in the spotlight needs to be well practised when the attention is focussed on you.

The trainees of the OWL co-operation (L.I.T. Spedition GmbH Minden, Hölkemeier Spedition GmbH & WESTFALIA intralog GmbH) made a special appearance of this kind at the Chamber of Industry and Commerce in Bielefeld. They impressed the audience in the »DiGiZUBIS« competition in front of a jury of three Chamber of Industry and Commerce employees and seven other trainee teams from other East Westphalian companies.

DiGiZUBIS – these are trainees in companies who go in search of digitalisation potential in their company as part of a project supported by the IHK. The aim is to promote young people's interest in digitalisation and make dual vocational training in companies more attractive. At the same time, digitalisation projects in the company are promoted.

The OWL trainees' project:

A trainee portal that makes the process and communication among trainees much easier and provides all the important processes and documents that are relevant to trainees. The platform includes a standardised training plan and a pinboard with a comment function and data.

In other words, a »digital rotation plan«, for the deployment of trainees at the three co-operation locations. This should make it easier for everyone involved to swap and view departments and plan assignments. The IHK employees were enthusiastic about the idea, so the concept was convincing across the board and is now being implemented.

Niklas Ulrich, a trainee at L.I.T. Spedition GmbH, who played a leading role in the project, describes what was special for him: »The DiGiZUBIS project was a great experience for all of us, we were able to give free rein to our creativity, worked really well together as a team and everyone made an important contribution.«

The managers of the participating companies felt the same way: »The collaboration between the trainees in this project was great to see. With remarkable team spirit, creativity and initiative, we believe that the first year of apprentices made another important contribution to the integration of L.I.T. in Minden, Hölkemeier and Westfalia«, says Josephin Boes from Hölkemeier Spedition. And Lucas Heuer from Westfalia intralog adds: »We are all proud of the achievements of our trainees and look forward to the further fruits of the OWL co-operation.«



Von der Ladungssicherung und dem Transport bis zur Planung – die Aufgabenvielfalt ist riesig.

From load securing and transport to planning – the variety of tasks is enormous.

ABENTEUER AUF ACHSE: DIE AUSBILDUNG ZUR BERUFSKRAFTFAHRERIN

Die Corona-Krise und der Ukraine-Konflikt haben gezeigt, welche Bedeutung Lieferketten haben. Berufskraftfahrerinnen kommt dabei eine besonders große Verantwortung zu, denn sie sorgen dafür, dass Regale gefüllt und Lager voll sind. Unsere Auszubildenden Sharlyn Dibke (3. Lehrjahr) und Tajana Hinrichs (2. Lehrjahr) sind mit Herzblut dabei. Was den Beruf für die beiden so besonders macht? Die Vielfalt an Möglichkeiten!

Als Berufskraftfahrerin bei L.I.T. ist kein Tag wie der andere. Heute die Kurzstrecke mit Containern voller Kaffee und morgen Autoteile quer durch Deutschland – die Abwechslung ist riesig. Aber es geht nicht nur darum, die Straßen (un)sicher zu machen. Berufskraftfahrerinnen vertreten das Unternehmen nach außen und jonglieren dabei mit Aufgaben wie Ladungssicherung, Disposition und Trailermanagement. »Man ist sozusagen die Bürokauffrau, Planerin und Fahrerin in einem«, erklärt Carsten Harms, administrativer Leiter und Ausbilder bei der L.I.T. Cargo GmbH. Und genau diese Vielfalt bietet L.I.T. ab Tag eins der Ausbildung.

Jährlich im August starten die »BKF-Azubis« mit einer Kennenlern- und Einarbeitungsphase sowie der Führerscheinausbildung für die Klasse C/CE. Nach Abschluss der Fahrprüfung erhalten sie schon die erste Einweisung auf dem LKW und können selber das Steuer übernehmen. Während der Ausbildung durchlaufen sie verschiedene Abteilungen und lernen neben dem eigentlichen Fahren auch die technische und planerische Seite des Berufs kennen. Und als Sahnehäubchen gibt es Zusatzausbildungen wie den Staplerschein oder den ADR-Schein.

Frauen auf der Überholspur

Die Welt der Berufskraftfahrer ist noch immer eine Männerdomäne. Doch Sharlyn und Tajana beweisen, dass auch Frauen in diesem Beruf erfolgreich sind. Sharlyn ist überzeugt: »Blöde Kommentare kommen immer, egal ob Mann oder Frau«. Sie hat die Erfahrung gemacht, dass ihr als Frau sehr schnell geholfen wird, beispielsweise wenn mal ein Spanngurt klemmt oder sich das 75 kg schwere Stützbein der Wechselbrücke löst. Und wenn es doch mal Kommentare gibt, erhalten die Auszubildenden direkte Unterstützung von ihren Ausbildern. Sie sind sich der Herausforderung bewusst und vertreten in dieser Sache einen Null-Toleranz-Gedanken, egal ob Fahrer oder Kunde.

Die Ausbildung zur Berufskraftfahrerin bietet einen Einblick in die vielfältige Welt der Logistikbranche und garantiert einen Abschluss mit Zukunftspotenzial. Bei L.I.T. starten die Azubis von Beginn an durch und lernen sämtliche Facetten kennen. Und durch das vertrauensvolle Verhältnis zu den Ausbildern können Probleme direkt gelöst und eigene Wünsche berücksichtigt werden. »Ich habe mich in den Beruf verliebt und möchte ihn für nichts wieder hergeben«, sagt Tajana. Zukünftigen Berufskraftfahrerinnen rät sie: »Wenn du Lust darauf hast, mach es einfach!«



Tajana Hinrichs (links) und Sharlyn Dibke (rechts)

Tajana Hinrichs (left) and Sharlyn Dibke (right)

ADVENTURE ON WHEELS: THE APPRENTICESHIP AS A PROFESSIONAL TRUCK DRIVER

The coronavirus crisis and the Ukraine conflict have shown just how important supply chains are. Professional drivers have a particularly large responsibility in this regard, as they ensure that shelves are filled and warehouses are full. Our trainees Sharlyn Dibke (3rd year of apprenticeship) and Tajana Hinrichs (2nd year of apprenticeship) are passionate about their work. What makes the job so special for them? The variety of opportunities!

As a professional truck driver at L.I.T., no two days are the same. Today the short haul with containers full of coffee and tomorrow car parts across Germany – the variety is huge. But it's not just about making the roads (un)safe. Professional drivers represent the company to the outside world and juggle tasks such as load securing, scheduling and trailer management. »You are the office administrator, planner and driver all in one, so to speak«, explains Carsten Harms, Administrative Manager and Trainer at the L.I.T. Cargo GmbH. And it is precisely this diversity that L.I.T. offers from day one of the training programme.

Every year in August, the »BKF trainees« start with a familiarisation and induction phase as well as the class C/CE driving licence course. After completing their driving test, they receive their first instruction on the truck and can take the wheel themselves. During their training, they pass through various departments and learn about the technical and planning side of the job as well as the actual driving. And as the icing on the cake, there is additional training such as the forklift licence or the ADR licence.

Women in the fast lane

The world of professional truck drivers is still a male domain. But Sharlyn and Tajana prove that women can also be successful in this profession. Sharlyn is convinced: »Stupid comments always come, whether you're a man or a woman«. She has found that, as a woman, she receives help very quickly, for example when a tension belt gets stuck or the 75kg support leg of the swap body comes loose. And if there are any comments, the trainees receive direct support from their trainers. They are aware of the challenge and have a zero-tolerance approach to this issue, whether driver or customer.

Training as a professional driver offers an insight into the diverse world of the logistics industry and guarantees a qualification with future potential. At L.I.T., trainees get off to a flying start right from the start and familiarise themselves with all facets of the business. And thanks to the trusting relationship with the trainers, problems can be solved directly and individual wishes can be taken into account. »I fell in love with the job and wouldn't give it up for anything«, says Tajana. She advises future female professional drivers: »If you fancy it, just do it!«

MEISTERHAFTE SYNTHESE: VOM EINZELTEIL ZUM STOSSFÄNGER

MASTERFUL SYNTHESIS: FROM THE INDIVIDUAL PART TO A BUMPER

Das Projekt in Zwickau ist bisher der größte Auftrag für die L.I.T. Automotive Solutions GmbH. Dort verantwortet das Team um Claas Durach, Geschäftsführer, Carsten Krauß, Standortleiter, und Sven Senf, Regionalleiter Ost, die Produktion von Stoßfängern für Elektro-Fahrzeuge eines Automobilkonzerns. Am Tag werden vor Ort bis zu 1.300 Stoßfänger sequenziert und montiert. Damit bei diesem hohen Durchsatz die Produktion des Automobilzulieferers 24 Stunden am Tag gewährleistet ist, agiert das Team vor Ort im Dreischicht-System.

Vielschichtige Arbeitsprozesse in kurzer Zeit

Der Leistungsumfang in Zwickau beläuft sich auf viele kleinteilige Prozesse. Carsten Krauß schildert: »Wir verarbeiten Teile von verschiedenen Zulieferern unseres Projektkunden, übernehmen Qualitätskontrollen insbesondere im Lackbereich und verbauen die einzelnen Komponenten schließlich zu Front- und Heckstoßfängern.« Dabei setzt sich ein einzelner Stoßfänger aus ungefähr 40 bis 50 Einzelteilen zusammen. Nach dem Picken der Einzelteile werden diese auf die entsprechende Lackqualität kontrolliert, bevor die Stoßfänger just-in-sequence montiert und geliefert werden.



The project in Zwickau is the largest order to date for the young L.I.T. Automotive Solutions GmbH. The team led by Claas Durach, Managing Director, Carsten Krauß, Site Manager, and Sven Senf, Regional Manager East, is responsible for the production of bumpers for electric vehicles for an automotive group. Up to 1.300 bumpers are sequenced and assembled there every day. To ensure that the automotive supplier's production is guaranteed 24 hours a day with this high throughput, the team on site operates a three-shift system.

Complex work processes in a short time

The scope of services in Zwickau covers many small-scale processes. Carsten Krauß explains: »We process parts from various suppliers of our project customer, carry out quality checks, particularly in the paint area, and finally assemble the individual components into front and rear bumpers.« A single bumper is made up of around 40 to 50 individual parts. After the individual parts have been picked, they are checked for the appropriate paint quality before the bumpers are assembled and delivered just-in-sequence.



Dabei ist Zeit der treibende Faktor. Nach Auftragseingang gibt es ein Zeitfenster von lediglich 360 Minuten, um die Stoßfänger zusammensetzen und am Fahrzeug zu verbauen. Ansonsten steht das Produktionsband beim Endkunden still. Sven Senf sagt: »Damit das nicht passiert, setzen wir auf präzises Zeitmanagement, gesicherte Prozesse und schnelle Reaktionsfähigkeit.« Ein entscheidender Faktor dabei ist die kurze Entfernung zum Kundenstandort des OEM. Auf 12.000 Quadratmetern Logistikfläche agiert die Automotive Solutions in unmittelbarer Nähe, um eine konstante Produktionsversorgung zu gewährleisten.

Flexibilität bringt Erfolg

Je höher das Bestellaufkommen, desto mehr Kapazitäten sind nötig, um die gestiegene Nachfrage absichern zu können. Dies erfordert unter anderem skalierbare Prozesse, schnelle Akquise von Mitarbeitern sowie eine optimierte Flächennutzung. Claas Durach erklärt: »Da der Grundriss der Halle im Zuge gesteigerter Kundennachfrage nicht mehr ausreichte, mussten wir neue Regale und eine zweite Ebene in gewissen Bereichen einziehen, um weitere Flächen zu schaffen. Das war eine Herausforderung, die man nicht von heute auf morgen erbringt. Umso mehr freut es uns, dass wir die Kundenanforderung in kürzester Zeit und unter widrigsten Bedingungen erfolgreich durch eine geschlossene Teamleistung bewältigen konnten.«

Time is the driving factor here. Once the order has been received, there is a time window of just 360 minutes to assemble the bumpers and install them on the vehicle. Otherwise, the end customer's production line comes to a standstill. Sven Senf says: »To prevent this from happening, we rely on precise time management, reliable processes and the ability to react quickly.« A decisive factor here is the short distance to the OEM's customer site. With 12.000 square metres of logistics space, Automotive Solutions operates in the immediate vicinity to ensure a constant production supply.

Flexibility brings success

The higher the order volume, the more capacity is needed to meet the increased demand. Among other things, this requires scalable processes, rapid acquisition of employees and optimised use of space. Claas Durach explains: »As the floor plan of the hall was no longer sufficient due to increased customer demand, we had to install new shelving and a second level in certain areas to create additional space. This was a challenge that cannot be achieved overnight. We are all the more pleased that we were able to successfully fulfil the customer's requirements in the shortest possible time and under the most adverse conditions thanks to a united team effort.«





LOGISTIK ÜBERTRIFFT ALLE ERWARTUNGEN LOGISTICS EXCEEDS ALL EXPECTATIONS

Die Wachstumsstrategie von L.I.T. wird fortgesetzt. Im April 2023 öffnete ein neues L.I.T. Lager seine Türen im Vereinigten Königreich. Mit der lokalen Tochtergesellschaft »L.I.T. Logistics Solutions Ltd.« erweitert die Unternehmensgruppe sein Kontraktlogistiknetzwerk mit einem Standort in Burton Upon Trent, direkt zwischen Birmingham und Derby. Ziel der Gruppe ist es, das Potenzial des britischen Marktes zu nutzen. Trotz der großen Herausforderungen in den letzten Jahren bietet dieser Markt enorme Chancen.

Ein ständig wechselnder Markt

Eine interessante Frage ist: Warum jetzt? Die Corona-Krise und der Brexit haben für große Verunsicherung gesorgt und Lieferketten unterbrochen. Britische Unternehmen konnten sich nicht mehr nur auf den Import von Produkten aus Übersee verlassen. Die dadurch entstehende Marktlücke bietet Logistikdienstleistern die Möglichkeit, große Warenmengen lokal vor Ort zu lagern. Claas Durach, Geschäftsführer der L.I.T. Logistics Solutions Ltd. führt weiter aus: »Das Potenzial ist enorm und bietet unserer Gruppe die Möglichkeit zur Expansion und Diversifizierung zugleich.« Im Gegensatz zur Fokussierung in Deutschland, wo sich Claas Durach und sein Team auf die Automobillogistik konzentrieren, gibt es bei der Auslandsniederlassung keine solche Unterscheidung.

L.I.T.'s growth strategy continues. In April 2023, a new L.I.T. warehouse opened its doors in the United Kingdom. With the local subsidiary »L.I.T. Logistics Solutions Ltd.«, the group of companies is expanding its contract logistics network with a location in Burton Upon Trent, right between Birmingham and Derby. The group aims to harness the potential of the British market. Despite of major challenges within the recent years, this market offers tremendous opportunity.

An ever changing market

An interesting question to follow is: why now? The Corona crisis and Brexit have caused a lot of uncertainty and supply chains were disrupted. British companies could no longer simply rely on importing products from overseas. The resulting market gap offers opportunity for logistics service providers to locally store large quantities of goods. Claas Durach, director of L.I.T. Logistics Solutions Ltd., elaborates further: »The potential is enormous and offers our group the opportunity of expansion and diversification at the same time.« Contrary to the set up in Germany, where Claas Durach and his team focus on automotive logistics, the oversea subsidiary does not make this distinction.

»Wir konzentrieren uns auf den gesamten Bereich der Kontraktlogistik«, ergänzt Sara Evans, Logistikdirektorin, die für das UK-Geschäft von L.I.T. verantwortlich ist. L.I.T. UK hat eine erstklassige Lage an der A38 in der Nähe von Burton Upon Trent und in der Nähe aller wichtigen Autobahnen.

Aufgrund des hart umkämpften Immobilienmarkts war die Suche nach einem geeigneten Lager mit den richtigen Spezifikationen herausfordernd. Darüber hinaus stellte die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft einige Herausforderungen dar, da im UK-Markt die Markenbekanntheit der L.I.T. Gruppe fehlt, die sie in Kontinentaleuropa genießt.

Erst stabilisieren, dann erweitern

Die Nachfrage nach Transport- und Lagerlösungen in Großbritannien ist ungebrochen. Dennoch müssen diese Dienstleistungen zum richtigen Preis angeboten werden. Sara Evans konzentriert sich auf »value-added services« wie Etikettierung, Neupalettierung und Neuverpackung, um einen Mehrwert für ihre Kunden zu generieren. Gleichzeitig werden einfache Standarddienstleistungen wie Lagerung und Handlings zu konkurrenzfähigen Preisen angeboten, um Marktanteile zu gewinnen. Die gute Nachricht ist, dass Sara Evans und ihr Vertriebsteam bereits mehrere Kundenprojekte gewinnen konnten.

Für die Zukunft plant die Logistik- und Niederlassungsleiterin die Marke vor Ort zu etablieren. Danach steht die Expansion im Fokus. »Zuallererst müssen wir unser Geschäft stabilisieren und auf dem britischen Markt etablieren. Wenn wir das geschafft haben, wollen wir unsere Präsenz ausweiten«, erklärt sie.

Es wird deutlich, dass die L.I.T. Logistics Solutions Ltd. für die Zukunft gut gerüstet ist und das Ziel näher kommt, sich einen Ruf als führender Logistikdienstleister für lokale KMU zu erarbeiten.

»We are focussing on the entire contract logistics sector«, adds Sara Evans, Logistics Director, who is responsible for L.I.T.'s UK business. L.I.T. UK is in a prime location on the A38 near Burton Upon Trent and close to all major motorways.

Searching for a suitable warehouse with the right specifications was challenging, because of the competitive real estate market. In addition, the set up of a new entity caused some challenges due to the fact that L.I.T. was still lacking the brand recognition it enjoys in continental Europe.

First stabilise, then expand

The demand for transport and storage solutions in the UK is unwavering. Nevertheless, you have to offer these services at the right price. Sara Evans focuses on value-added services such as labeling, re-palletizing and re-packaging to create value for their customers while still offering general services such as handling and storage at a competitive rate to gain market share. Good news is that Sara and her expanding team have already secured several projects.

For the future, the director and branch manager plans to establish the brand locally. After that, expansion will be in focus. »First of all we have to stabilise our business and need to be recognised within the british market. After securing this we will increase our footprint«, she explains.

You see L.I.T. Logistics Solutions Ltd. is well equipped for the future and is eager to establish a reputation as the go-to logistics service provider for local SME.

»ORDENTLICHE PACKUNG«

Die PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH ist seit 2019 Teil von L.I.T. und sorgt mit ihren Mitarbeitern dafür, dass immer genug Auswahl in den Regalen der Supermärkte vorhanden ist. Die Aufgaben dafür sind vielfältig.

Ganz gleich, ob beim Käseregal, bei den Joghurts, Getränken oder Ausstellern für Sonderaktionen in Supermärkten – die Chance, dass ein Mitarbeiter der PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH seine Finger im Spiel hat, ist hoch. Die Kolleginnen und Kollegen der »DWL« packen um, kommissionieren, konfektionieren und bauen Displays für die Kunden. So werden beispielsweise drei Quellpaletten mit jeweils einer Sorte Käse angeliefert, die »DWL« packt diese auf Mischpaletten, damit im Supermarkt junger und mittelalter Gouda neben Parmesan und Emmentaler zu finden ist. »Unser Hauptfokus liegt auf den Fast Moving Consumer Goods. Dafür sind wir bei unseren Kunden vor Ort im Einsatz«, sagt Marius Leyendecker, Geschäftsführer der »DWL«.

Saisonale Peaks sind kein Problem

Insgesamt arbeiten zwischen 250 und 300 Kolleginnen und Kollegen an zwölf Standorten für zahlreiche Kunden aus den Bereichen der Lebensmittelindustrie – darunter finden sich große internationale Getränkehersteller, Kaffeeröstereien, Chipsproduzenten und Molkereien. Aber auch für Industriekunden und Speditionen ist die »DWL« im Einsatz. »Gerade im Lebensmittelbereich befinden wir uns in einem saisonalen Geschäft. Vor großen Events wie Fußball-Weltmeisterschaften oder Weihnachten steigt logischerweise unser Auftragsvolumen durch diverse Sonderaktionen in den Supermärkten deutlich. Um diese Spitzen abzufedern, können wir aus einem großen Pool an Mitarbeitern schöpfen«, sagt Leyendecker. So werden Kollegen aus anderen Projekten eingesetzt oder weitere rekrutiert, sollte sich das Volumen über die Spitze hinaus vergrößern.

Synergien in der Gruppe werden gehoben

Das Leistungsportfolio ist so vielfältig wie die Projekte der »DWL«. Neben der genannten Mischpalette für Lebensmittel, die die Mitarbeiter packen, kümmern sie sich auch um den Halbpalettenbau, damit auf einer Getränkepalette nicht nur eine Limonadensorte zu finden ist, sondern der Endkunde auch hier eine Auswahl hat. Außerdem gehört auch der Bau von zahlreichen unterschiedlichen Displays zu den Leistungen. »Wir arbeiten hauptsächlich mit den Produzenten oder Erzeugern sowie Logistikern wie unserer L.I.T. zusammen«, erzählt Leyendecker. Beispielsweise arbeitet die Unternehmensgruppe mit der L.I.T. Lager & Logistik GmbH in Bremen für einen bekannten Kaffeeproduzenten. Dabei werden mehr als 50 verschiedene Displays gebaut sowie Mischpaletten unterschiedlichster Kaffeesorten und Sonderaktionen konfektioniert.



Marius Leyendecker
Geschäftsführer der PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH
Managing Director of PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH

L.I.T. als starker Partner

Die PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH wurde 2006 gegründet und gehört seit 2019 zur L.I.T. Gruppe. »Der Gründer brauchte einen starken Partner an seiner Seite, um große Aufträge wie die eines sehr bekannten Getränkeherstellers abwickeln zu können. Da kam die L.I.T. Gruppe für die notwendigen finanziellen Mittel ins Spiel, damit wir den Anforderungen des Großkunden gerecht werden konnten. Von der »DWL« bringen wir seit Beginn an unser Know-how im Bereich FMCG ein«, sagt Leyendecker. Dabei geht die »DWL« nicht nur auf große Kundennamen, ihr liegt auch das Wohl ihrer oft internationalen Mitarbeiter am Herzen. Diese werden neben der Arbeit in allen Alltagsfragen wie etwa der Anmeldung in Deutschland unterstützt. Ebenso steht ihnen beim Kunden ein Kollege als Pate zur Seite für eine umfassende Einarbeitung. »Wir stellen Firmenwohnungen, um das Ankommen so einfach wie möglich zu gestalten, führen Sprachkurse sowie Schulungen und Weiterbildungen durch und sorgen dafür, dass die Sicherheitsunterweisungen und Staplerausbildungen in der Muttersprache stattfinden. Wir wollen ihnen eben einen rundum guten Start bei uns ermöglichen, um im besten Fall lange zusammenzuarbeiten«, versichert Leyendecker.



»NEAT PACK«

PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH has been part of L.I.T. since 2019 and its employees ensure that there is always enough choice on the supermarket shelves. The tasks involved vary a lot.

Whether it's the cheese shelf, yoghurts, drinks or displays for special promotions in supermarkets – there's a good chance that an employee of the PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH has had a hand in it. The colleagues at »DWL« repack, pick, pack and build displays for customers. For example, three source pallets are each delivered with one type of cheese, which »DWL« packs onto mixed pallets so that young and medium-aged Gouda can be found alongside Parmesan and Emmental in the supermarket. »Our main focus is on fast-moving consumer goods. That's why we are on site at our customers' premises«, says Marius Leyendecker, Managing Director of »DWL«.

Seasonal peaks are no problem

In total, between 250 and 300 colleagues work at twelve locations for numerous customers from the food industry – including large international beverage manufacturers, coffee roasters, chip producers and dairies. »DWL« also works for industrial customers and haulage companies. »Especially in the food sector, we are in a seasonal business. Before major events such as the football World Cup or Christmas, our order volume naturally increases significantly due to various special promotions in supermarkets. To cushion these peaks, we can draw from a large pool of employees«, says Leyendecker. Colleagues from other projects are deployed or others are recruited if the volume increases beyond the peak.

Synergies within the Group are realised

The service portfolio is as diverse as »DWL«'s projects. In addition to the mixed pallets for foodstuffs, which the employees pack, they also take care of half-pallet construction so that not only one type of lemonade can be found on a drinks pallet, but

the end customer also has a choice here. The construction of numerous different displays is also part of the service. »We mainly work together with producers or growers and logistics companies such as our L.I.T.«, explains Leyendecker. For example, the group of companies works with L.I.T. Lager und Logistik GmbH in Bremen for a well-known coffee producer. More than 50 different displays are built and mixed pallets of different types of coffee and special promotions are assembled.



L.I.T. as a strong partner

PS&M Deutsche Werkslogistik GmbH was founded in 2006 and has been part of the L.I.T. Group since 2019. »The founder needed a strong partner at his side to be able to handle large orders such as those from a very well-known drinks manufacturer. That's where L.I.T. came in to provide the necessary financial resources so that we could meet the requirements of the major customer. We have been contributing our expertise in the FMCG sector from »DWL« right from the start«, says Leyendecker. »DWL« doesn't just focus on big customer names, it is also concerned about the well-being of its often international employees. In addition to their work, they are supported in all day-to-day issues such as registration in Germany. They are also assigned a colleague at the customer's premises to act as a mentor and provide them with a comprehensive induction programme. »We provide company accommodation to make the arrival as easy as possible, organise language courses as well as training and further education and ensure that safety instructions and forklift training take place in the native language. We want to give them an all-round good start with us so that they can work together for a long time in the best case scenario«, Leyendecker assures us.





Team HR (v.l.n.r./f.l.t.r.):
 hinten/back: Kim-Jannek Petershagen, Marlon Bach, Svenja Hoppe, Maren Heiduk, Nina Michels, Susanne Janosch
 mitte/middle: Alina Friebe, Miriam Templin, Dagmar Geveke, Irina Schwarz, Lara Büsing
 vorne/front: Kim Ohlemacher, Celina Grunemeyer

MEHR ALS NUR »PAPIERKRAM«

Trends wie der demografische Wandel stellen viele Unternehmen vor Herausforderungen. In dieser schnelllebigen Arbeitswelt kommt der Personalabteilung eine entscheidende Rolle zu. Als Motor für die Gewinnung und Bindung von Fach- und Führungskräften trägt sie maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Auch in der L.I.T. Gruppe ist dies ein dynamischer und vielseitiger Bereich, der sich kontinuierlich den Anforderungen des Arbeitsmarktes stellt und anpasst.

Die Personalabteilung der L.I.T. Gruppe macht mehr als nur Papierkram. Das Team aus aktuell 18 Kollegen gliedert sich in Funktionen wie Entgeltmanagement, Recruiting und Projektmanagement. Eine zusätzliche Ausbildungsabteilung mit drei Mitarbeiterinnen kümmert sich um alle Ausbildungsthemen, inkl. Recruiting und Betreuung. Die Abrechnung für ca. 50 Tochterfirmen und 3.300 Mitarbeitende erfolgt zentral vom Hauptsitz in Brake. Andere Firmen der Gruppe, wie z.B. Hölkemeier Spedition, Fehrenkötter Transport & Logistik und Gübau Logistics wickeln den Bereich Personal direkt vor Ort ab. Unterstützt werden die HR-Experten zudem von einer HR-Teamassistenz, Auszubildenden und Werkstudenten sowie von spezialisierten HR Business Partnern an den Standorten Bremen, Zwickau und Eisenach. »Unser Team besteht aus den unterschiedlichsten Persönlichkeiten, die sich ergänzen und gemeinsam die täglichen Herausforderungen bewältigen«, berichtet Dagmar Geveke, Leitung der Personalabteilung.

MORE THAN JUST »PAPERWORK«

Trends such as the demographic change pose challenges for many companies. In this fast-moving world of work, the HR department has a crucial role to play. As the driving force behind the recruitment and retention of specialists and managers, it makes a significant contribution to the company's success. In the L.I.T. Group, this is a dynamic and multifaceted area that continuously adapts to the demands of the labour market.

The L.I.T. Group's HR department does more than just paperwork. The team of currently 18 colleagues is divided into functions such as remuneration management, recruiting and project management. An additional training department with three employees takes care of all training issues, including recruitment and support. Payroll accounting for around 50 subsidiaries and 3.300 employees is handled centrally from the head office in Brake. Other companies in the group, such as Hölkemeier Spedition, Fehrenkötter Transport & Logistik and Gübau Logistics, handle HR directly on site. The HR experts are also supported by an HR team assistant, trainees and working students as well as specialised HR business partners at the Bremen, Zwickau and Eisenach sites. »Our team is made up of a wide variety of personalities who complement each other and overcome challenges together«, reports Dagmar Geveke, Head of HR.



Das Ausbildungsgespann (v.l.n.r.):
 Astrid Jonat, Melanie Kalla, Nele Grenzebach
The training team (f.l.t.r.):
 Astrid Jonat, Melanie Kalla, Nele Grenzebach

Big blocks in HR

L.I.T.'s growth is constantly resulting in new change processes. The integration of new companies is a particularly important administrative task. In addition, the volatility of the world of work places high demands on strategic HR work. The quantity and quality of applications have changed massively in recent years, and a flexible recruitment process is required. HR experts rely on a recruiting strategy across various channels to secure potential applicants. One very successful channel

used internally is the employee referral programme. Furthermore, the increasing specialisation of professions means that certain target groups need to be addressed even more quickly and specifically. With an average time-to-hire of 47 days, L.I.T. is above the German average, but every single day counts in the shark tank of the labour market. Added to this are the various requirements within the Group, which make the recruitment process complex. The HR department is extremely flexible and uses innovative approaches to retain talent in the company as quickly as possible.

A colourful corporate philosophy

In addition to flexibility, diversity is particularly important within the Group. The HR department itself is a living example of diversity, as people from different origins, backgrounds and professional experience pull together here. Whether they have been with the company for 30 years or are trainees, experts or career changers – everyone finds their place at L.I.T. »We live a modern recruiting culture and leave no room for prejudice«, says Kim-Jannek Petershagen, Recruiter at L.I.T. AG. »It's all about the people themselves.« The multifaceted nature of L.I.T.'s various sectors, professions and services is also reflected in its diversity. The company's diversification offers employees numerous career and development opportunities as well as flexible working models, job swaps and individualised work arrangements depending on their stage of life. Diversity is not only promoted in the recruitment process, but also beyond it. And trainees are also offered a wide range of opportunities right from the start. They have access to a multifaceted training programme that gives them extensive insights and encourages their strengths. »Diversity is a way of life here, so we don't have to worry about quotas«, explains Astrid Jonat, Head of Training at L.I.T. In future, the L.I.T. spirit will be communicated more strongly both internally and externally, thus presenting itself as an attractive employer that attracts and promotes talent from a wide range of backgrounds.

Dicke Brocken im HR-Bereich

Der Wachstumskurs von L.I.T. hat ständig neue Veränderungsprozesse zum Ergebnis. Die Integration neuer Firmen ist dabei eine besonders wichtige administrative Aufgabe. Zusätzlich stellt die Volatilität der Arbeitswelt hohe Ansprüche an die strategische Personalarbeit. Quantität und Qualität der Bewerbungen haben sich in den letzten Jahren massiv gewandelt, ein flexibler Rekrutierungsprozess ist erforderlich. Hier setzen die HR-Experten auf eine Recruiting-Strategie über verschiedene Kanäle, um potenzielle Bewerber zu sichern. Ein sehr erfolgreicher intern genutzter Kanal ist das »Mitarbeiter-werben-Mitarbeiter«-Programm. Weiterhin sorgt die zunehmende Spezialisierung von Berufen dafür, dass bestimmte Zielgruppen noch schneller und gezielter angesprochen werden müssen. Mit einer durchschnittlichen Time-to-hire von 47 Tagen liegt L.I.T. zwar über dem deutschen Durchschnitt, jedoch zählt im Haifischbecken des Arbeitsmarktes jeder einzelne Tag. Dazu kommen die verschiedenen Anforderungen innerhalb der Gruppe, die den Einstellungsprozess komplex werden lassen. Hierbei zeigt sich die Personalabteilung äußerst flexibel und nutzt innovative Ansätze, um Talente möglichst zeitnah ans Unternehmen zu binden.

Eine bunte Unternehmensphilosophie

Neben Flexibilität hat Vielfalt in der Unternehmensgruppe eine besonders hohe Bedeutung. Die Personalabteilung selbst ist ein lebendiges Beispiel für Diversität, da hier Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe gemeinsam an einem Strang ziehen. Ob 30 Jahre Betriebszugehörigkeit oder Auszubildender, Fachexperte oder Quereinsteiger – bei L.I.T. findet jeder seinen Raum. »Wir leben eine moderne Recruiting-Kultur und haben keinen Platz für Vorurteile«, sagt Kim-Jannek Petershagen, Recruiter bei der L.I.T. AG. »Es geht um den Menschen an sich.«

Weiterhin spiegelt sich der Facettenreichtum in den verschiedenen Branchen, Berufen und Dienstleistungen der L.I.T. wider. Die Diversifikation der Firma ermöglicht Mitarbeitern zahlreiche Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten sowie flexible Arbeitsmodelle und eine individuelle Gestaltung der Arbeit je nach Lebensphase. Vielfalt wird nicht nur im Rekrutierungsprozess gefördert, sondern auch darüber hinaus. Und auch den Auszubildenden wird von Beginn Vielfältiges geboten. Sie haben Zugang zu einer facettenreichen Ausbildung, bei der sie umfangreiche Einblicke erhalten und ihre Stärken gefördert werden. »Hier wird Vielfalt gelebt, daher müssen wir nicht auf Quoten achten«, erklärt Astrid Jonat, Ausbildungsleiterin der L.I.T. Gruppe. Für die Zukunft soll das L.I.T.-Gefühl verstärkt nach innen und außen kommuniziert und die Attraktivität als Arbeitgeber, der Talente verschiedenster Hintergründe fördert, aufgezeigt werden.

»CHALLENGE ACCEPTED«



Gemeinsam mit Kotschenreuther bringt L.I.T. einen kranbaren Tiefbettauflieger auf die Schiene.

Together with Kotschenreuther, L.I.T. places a low-bed trailer with crane on the tracks.

Die Herausforderung war klar: Der Transport von Getränkekisten für die Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG sollte nachhaltiger werden. Für L.I.T. gab es dabei nur die Möglichkeit, von einem reinen Lkw-Verkehr auf eine intermodale Lösung zu setzen. Allerdings gab es bis dato noch keine Trailer mit einem Fassungsvermögen von 40 Paletten, die für den Umschlag stabil genug wären. L.I.T. hielt an der innovativen Idee fest und suchte daher einen Partner mit derselben Hands-on-Mentalität – und fand ihn bei der Kotschenreuther Fahrzeugbau GmbH & Co. KG. Gemeinsam wurde so der erste kranbare Tiefbettauflieger entwickelt, der dieselbe Anzahl Getränkekisten fasst wie ein herkömmlicher Trailer. Im Frühjahr 2023 fand nach drei Jahren Projektentwicklung die erste Fahrt statt.

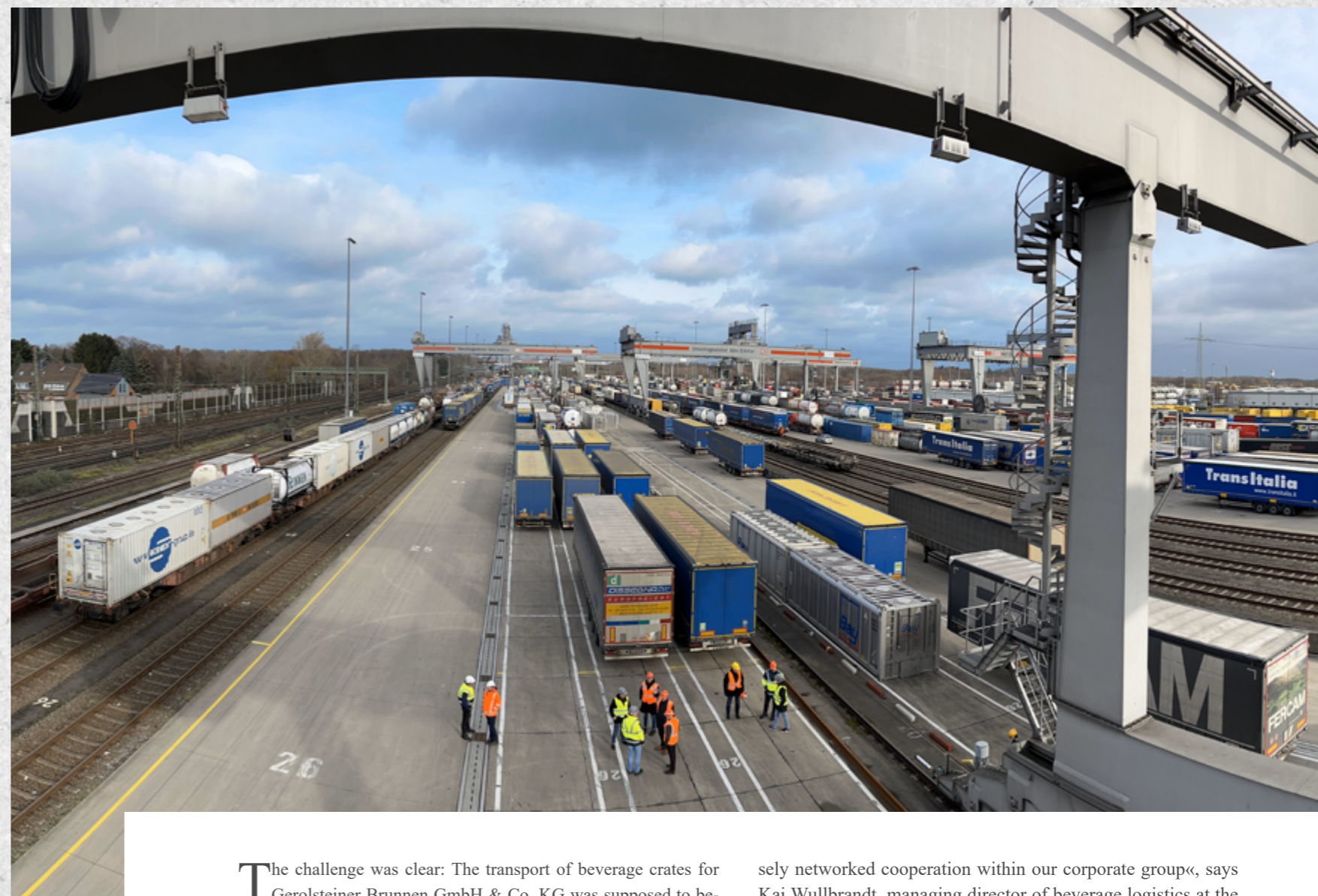
Kein Nachteil gegenüber der Straße

Seitdem wird der Hauptlauf zwischen Köln und Hamburg per Schiene abgewickelt. Das Projekt, das von der Abteilung Getränkelogistik in der L.I.T. Gruppe verantwortet wird, ist ein voller Erfolg. »Diese Entwicklung ist ein riesiger Schritt in Richtung nachhaltigere Getränkelogistik, da der Auflieger keinen Nachteil gegenüber dem Straßentransport hinsichtlich der Ladekapazität besitzt. Insgesamt ist eine Beladung mit 27 Tonnen möglich. Das gab es vorher nicht und ist unserer eng vernetzten Zusammenarbeit innerhalb unserer Unternehmensgruppe zu verdanken«, sagt Kai Wullbrandt, Geschäftsleiter der Getränkelogistik in der L.I.T. Speditions GmbH. Zum Projektteam gehörten: Kai Möller (operativer Leiter Getränkelogistik L.I.T. Speditions GmbH), Ralf Biere (Projektmanager L.I.T. Speditions GmbH) und Arwed Butterweck (Technischer Leiter & Projektleitung Sonderfahrzeuge L.I.T. Cargo GmbH). »Alle drei haben ihre Kompetenzen gebündelt und an der Entwicklung in Kooperation mit dem Hersteller mitgewirkt. Ich danke den Kollegen für ihren hervorragenden Einsatz«, ergänzt Wullbrandt.

Durch den Transport auf der Schiene reduzieren sich die CO₂-Emissionen um rund 80 Prozent im Vergleich zum reinen Lkw-Transport. Weitere Vorteile sind zum einen, dass sich die Belastung der Straße reduziert, da die jährlich rund 720.000 Kilometer zwischen Köln und Hamburg nicht mehr auf der Straße abgewickelt werden. Zum anderen bietet der intermodale Verkehr den Vorteil, dass weniger Fahrpersonal benötigt wird, um dieselbe Menge an Getränkepaletten zu transportieren.



oben/above: Kai Wullbrandt & Ralf Biere
unten/below: Arwed Butterweck & Kai Möller



The challenge was clear: The transport of beverage crates for Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG was supposed to become more sustainable. For L.I.T., the only option was to change from a purely truck transport to an intermodal solution. However, at the time, there was still no trailer capable of carrying 40 pallets that was stable enough for the transshipment. L.I.T. remained committed to the innovative concept and therefore looked for a partner with the same hands-on mentality – finding it at Kotschenreuther Fahrzeugbau GmbH & Co. KG. Together they developed the first low-bed trailer with a crane capable of carrying the same number of beverage crates as a conventional trailer. The first trip took place in the spring of 2023 after three years of project development.

No disadvantage when compared to road transport

Since then, the main part of the route between Cologne and Hamburg is being carried out by rail. The project, for which the beverage logistics department in der L.I.T. Group is responsible, has been a complete success. »This development is a giant step forward in the direction of more sustainable beverage logistics, since the trailer has no disadvantage in terms of load capacity compared to road transport. Overall, a 27 ton load is possible. That did not exist previously and is due to our clo-

sely networked cooperation within our corporate group«, says Kai Wullbrandt, managing director of beverage logistics at the L.I.T. Speditions GmbH. Belonging to the project team are: Kai Möller (operational manager of beverage logistics at the L.I.T. Speditions GmbH), Ralf Biere (project manager at the L.I.T. Speditions GmbH) and Arwed Butterweck (technical manager & project management for special vehicles at the L.I.T. Cargo GmbH). »All three of them have pooled their expertise and cooperated on the development with the manufacturer. I am thankful to our colleagues for their outstanding dedication and work«, added Wullbrandt.

Due to the rail transport, CO₂ emissions have been reduced by around 80 per cent compared to transport purely by truck. Additional advantages, on the one hand, are that the load on the road is reduced, since the approximately 720.000 kilometers annually between Cologne and Hamburg are no longer being processed on the road. On the other hand, the intermodal transport offers the advantage of requiring fewer drivers to transport the same amount of beverage pallets.

AUF DER BAHN UND DEM SEESCHIFF QUER DURCH EUROPA

ACROSS EUROPE
BY RAIL AND SEA



Seit Jahren realisiert L.I.T. für namhafte Kunden multimodale Verkehre und bietet mit SmartRail Logistics GmbH, einem Joint Venture mit der Captrain Deutschland GmbH dezidierte Lösungen an. Nun spannt der Logistikdienstleister ein multimodales Transportnetz über Europa.

L.I.T. has been realising multimodal transport for well-known customers for years and offers dedicated solutions at SmartRail Logistics GmbH, a joint venture with Captrain Deutschland GmbH. The logistics service provider is spanning a multimodal transport network across Europe.



Wechsel eines Trailers im Automobilwerk
in Emden vom Lkw auf die Bahn
Switching a trailer at an automotive plant
in Emden from truck to railway

Für Klaas Lange, Business Development der L.I.T. Speditionen GmbH, ist die Sache klar: »Es gibt keinen einfacheren Weg, als mit multimodalen Verkehren ökologische und ökonomische Vorteile in Einklang zu bringen. Das ist die Zukunftslösung.« Optimal umgesetzt, hat der multimodale Transport keine Nachteile gegenüber der klassischen Abwicklung eines Transportes über die Straße, weder prozessual noch kommerziell. Bei L.I.T. gibt es dafür gleich zwei Produkte: Dedicated und Network.

Erfolgreiche »Dedicated Solution«

Für das Produkt »Dedicated« bündelt die SmartRail Logistics GmbH das Know-how von Straße und Schiene in einem Unternehmen und bietet dezidierte, intermodale Transportsysteme aus einer Hand an – von Haustür zu Haustür. Hierfür wurde der klassische kombinierte Verkehr durch die gezielte Verknüpfung technischer und organisatorischer Innovationsfelder weiterentwickelt. Durch den Einsatz innovativer Technologien wie Last-Mile Lokomotiven und neuester Umschlagtechniken werden einerseits Transportprozesse und -akteure reduziert.

Andererseits sorgt ein modernes IT-System für die gezielte Vernetzung aller Beteiligten. »Bei der SmartRail Logistics steuern wir entlang der gesamten Transportkette ausschließlich eigene Assets. Wir schließen die Lücke zwischen Eisenbahnverkehrsunternehmen, Operateur, Terminal und Spedition, um damit eine Margenkumulationen zu vermeiden und sehr schlanke, zielgerichtete Kommunikationsprozesse zu gewährleisten. Die Steuerung erfolgt bei uns durch einen zentralen ControlTower und den Einsatz einer eigens entwickelten IT-Plattform.«

Für Klaas Lange, Business Development at L.I.T. Speditionen GmbH, the matter is clear: »There is no easier way than to harmonise ecological and economic advantages with multimodal transport. That is the solution for the future.« When optimally implemented, multimodal transport has no disadvantages compared to classic road transport, neither procedurally nor commercially. L.I.T. has two products for this: Dedicated and Network.

Successful »Dedicated Solution«

For the »Dedicated« product, the SmartRail Logistics GmbH combines the expertise of road and rail in one company and offers dedicated, intermodal transport systems from a single source – from door to door. To this end, traditional combined transport has been further developed through the targeted linking of technical and organisational fields of innovation. The use of innovative technologies such as last-mile locomotives and the latest handling technology reduces the number of transport processes and players.

On the other hand, a modern IT system ensures the targeted networking of all those involved. »At SmartRail Logistics, we only manage our own assets along the entire transport chain. We close the gap between rail transport companies, operators, terminals and freight forwarders in order to avoid margin accumulation and ensure very lean, targeted communication processes. We use a centralised control tower and a specially developed IT platform to manage the process.«



Klaas Lange
Business Development der L.I.T. Speditions GmbH
Business Development at L.I.T. Speditions GmbH

Da nicht jeder Kunde das notwendige Volumen für ein individuell aufgebautes Gesamtsystem der SmartRail Logistics GmbH hat, L.I.T. ihren Kunden aber ebenfalls für die einzelne FTL Sendung multimodale Lösungen anbieten möchte, baut die Braker Unternehmensgruppe derzeit ein Netzwerk über den Kontinent auf. »Wir haben seit mehr als 20 Jahren Erfahrung mit Multimodalverkehren von und nach England. Dieses Wissen nutzen wir für ganz Europa«, sagt Lange. Dafür arbeitet L.I.T. mit festen Partnerunternehmen zusammen, um so die optimalen Bahn-, Straßen- und Fährverbindungen zu nutzen.

Gestartet als Dreieckstransport

Los ging es Anfang 2023 mit einer Dreiecksverbindung von Deutschland nach Spanien, über England und zurück nach Deutschland. In der zweiten Hälfte des Jahres folgte Italien. »Wir werden unser Netzwerk sukzessive aufbauen und weitere Länder aufschalten. Durch die Hub-Struktur lassen sich neue Destinationen einfacher anknüpfen und damit entsprechende Skaleneffekte erzielen. Grundvoraussetzung ist der Einsatz eines homogenen Trailerpools, welcher bei uns ausschließlich aus kranbaren Megatrailern bestehen wird«, erklärt er.

As not every customer has the necessary volume for a customised complete system from SmartRail Logistics GmbH, but L.I.T. would also like to offer its customers multimodal solutions for individual FTL shipments, the Brake-based group of companies is currently building up a network across the continent. »We have more than 20 years of experience with multimodal transport to and from England. We are utilising this knowledge for the whole of Europe«, says Lange. To this end, L.I.T. is working with fixed partner companies in order to utilise the optimal rail, road and ferry connections.

Started as a triangular transport service

It started at the beginning of 2023 with a triangular connection from Germany to Spain, over England and back to Germany. Italy followed in the second half of the year. »We will gradually expand our network and add further countries. The hub structure makes it easier to connect new destinations and thus achieve corresponding economies of scale. The basic prerequisite is the use of a homogeneous trailer pool, which in our case will consist exclusively of craneable mega trailers«, he explains.

Benefits for the climate – and for colleagues

One of the major advantages of implementing a multimodal network is not only the optimal utilisation of the available loading space capacities, but also an improvement in our drivers' day-to-day work. Because the long corridors are handled by rail, the drivers are only responsible for the pre- and onward carriage. This means that, on the one hand, fewer drivers have to be deployed and, on the other, they have more regular working hours. »This also allows them to have a normal private life. This makes working as a driver at L.I.T. more attractive«, Lange says.

Vorteil fürs Klima – und für die Kollegen

Einer der großen Vorteile der Implementierung eines multimodalen Netzwerkes ist nicht nur eine optimale Nutzung der vorhandenen Laderaumkapazitäten, sondern auch eine Verbesserung des Arbeitsalltags der Kraftfahrer. Dadurch, dass die langen Korridore indes per Bahn abgewickelt werden, sind die Fahrer lediglich für den Vor- und den Nachlauf zuständig. Demnach müssen zum einen weniger Fahrer in Einsatz gebracht werden und zum anderen haben diese geregelte Arbeitszeiten. »So können wir ihnen auch ein normales Privatleben ermöglichen. Das macht den Beruf als Kraftfahrer bei L.I.T. attraktiver«, sagt Lange.

Entwicklung zum Trailer Operator

Gleichzeitig besteht die Herausforderung darin, die vorhandenen Ladungsströme zu balancieren. »Das erfordert ein hohes Maß an Planung, um in unpaarigen Märkten und bei volatilen Mengen immer die richtige Anzahl an Trailer und Lkw an den richtigen Stellen zu haben. Ich nenne das gern Balancieren der Margen – in multimodalen Systemen müssen die erzielten Renditen pro Trailer immer gesamthaft betrachtet und keine Entscheidungen basierend auf der Auswertung von Einzeltransporten getroffen werden«, erzählt Lange. Aus seiner Sicht entwickle sich L.I.T. bei den multimodalen Verkehren zu einem Trailer Operator, der nicht mehr nur die ziehenden Einheiten sondern auch die gezogenen Einheiten losgelöst steuert. Dafür bauen die Teams das Know-how auf, um den Kunden die höchstmögliche Qualität zu bieten.

Das Team ist entscheidend

Bei allen Projekten sind für Klaas Lange seine Kolleginnen und Kollegen entscheidend: »Solche Projekte stemmt man nur gemeinsam mit den richtigen Leuten. Ohne das Team, das sich voll reinhängt, wäre vieles nicht möglich. Man braucht Menschen, die hinter ihrer Arbeit stehen, und die haben wir.«

Development into a trailer operator

At the same time, the challenge is to balance the existing cargo flows. »This requires a high degree of planning in order to always have the right number of trailers and trucks in the right places in unbalanced markets and with volatile volumes. I like to call this balancing the margins – in multimodal systems, the returns achieved per trailer must always be considered as a whole and no decisions must be made based on the evaluation of individual transports«, explains Lange. In his view, L.I.T. is developing into a trailer operator for multimodal transport, which no longer only controls the towing units but also the towed units independently. The teams are building up the expertise to offer customers the highest possible quality.

The team is crucial

For Klaas Lange, his colleagues are crucial in all projects: »You can only manage projects like this together with the right people. Without a team that is fully committed, many things would not be possible. You need people who stand behind their work, and we have them.«

Vorteile von intermodalen Transportlösungen

Reduktion der CO₂-Emissionen
bis zu 90%

Steigerung der Zuverlässigkeit um mehr als 90%

Advantages of intermodal transport solutions

- + Reduction of CO₂ emissions up to 90%
- + Increase in reliability by more than 90%



IMPRESSUM | IMPRINT

L.I.T.ERATUR Edition #7

Herausgeber | Editor
L.I.T. AG, Otto-Hahn-Straße 18,
26919 Brake
Tel.: +49 4401 920-0, www.lit.de

Konzept, Grafik | Concept, Graphic
Alexander Herbst, Agentur Sputnik

Druck | Print
Müller Ditzten, Bremerhaven

Redaktion | Redaction
L.I.T., Julian Derst, Florence Meyer,
Alexander Herbst, Agentur Sputnik,
Tobias Denne, Björn Giersberg

Fotos, Illustration | Pictures, Illustration
L.I.T., Rico von Hollen, Elena Helmke,
Alexander Herbst, Carsten Krauß,
Marc Koerner, Agentur Sputnik,
Shutterstock

Wir danken allen Geschäftspartnern und Kollegen für ihre Unterstützung!
Thanks to all business partners and colleagues for their support!

